



Datum: 18.09.2009 Nr.: 28

Inhaltsverzeichnis

Seite

Philosophische Fakultät:

| | |
|--|------|
| Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ | 2784 |
| Studienordnung für den Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ | 2791 |
| Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ | 2814 |
| Studienordnung für den Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ | 2820 |
| Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | 2840 |
| Studienordnung für den Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | 2860 |

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 03.06.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

**Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ der Georg-August-Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen“ (APO) sowie der „Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Master-Studiengangs „Arabistik/Islamwissenschaft“.

§ 2 Ziel des Studiums

(1) ¹Der Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ dient sowohl der wissenschaftsbezogenen als auch außerwissenschaftlichen akademischen Qualifikation. ²Die Studierenden weisen Fähigkeiten zur Problemlösung in der Erforschung der Geschichte und Kultur des Islams, der Religion des Islams, der arabischen Literatur sowie des islamischen Rechts nach. ³Sie erlangen spezialisiertes Wissen und ein kritisches Verständnis für die größeren Zusammenhänge der Entwicklung des Islams als Religion und Lebensweise. ⁴In den Sprachübungen wird die passive und aktive Beherrschung der arabischen Sprache vertieft. ⁵Das Erlernen einer weiteren Sprache des islamischen Kulturraums oder einer zweiten semitischen Sprache befähigt dazu, nichtarabische Quellen zur islamischen Geistes- und Kulturgeschichte zu interpretieren.

(2) ¹Studierende des Master-Studiengangs „Arabistik/Islamwissenschaft“ sollen zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zum Erkennen und Lösen von wissenschaftlichen Problemen befähigt werden. ²Vorlesungen und Seminare sind als quellenbasierter Unterricht mit einem interdisziplinären Anspruch konzipiert. ³Überdies ermöglicht das erfolgreiche Abschließen des Master-Studienganges die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

§ 3 Gliederung des Studiums

- (1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.
- (2) Der Master-Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.
- (3) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich wie folgt verteilen:
 - a. auf das Fachstudium 78 C:
Arabistik/Islamwissenschaft im Umfang von 42 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C;
 - b. auf den Professionalisierungsbereich 12 C;
 - c. auf die Masterarbeit 30 C.
- (4) ¹Die Modulübersicht legt die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich fest. ²Weitere Hinweise über den Studienverlauf gibt die Studienordnung.
- (5) Die Modulübersicht beschreibt ferner die Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“, die in einem anderen Master-Studiengang im Umfang von 36 C bzw. 18 C eingebracht werden können.

§ 4 Zulassung zur Masterarbeit

Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Master-Studiengangs im Umfang von 70 C, davon im Umfang von wenigstens 30 C im Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“, bestanden sein.

§ 5 Wiederholbarkeit von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung

Eine Wiederholung bestandener Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung ist nicht möglich; die Bestimmung des § 16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

§6 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“

Es müssen mindestens 120 C erworben werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden; Prüfungsleistungen können jeweils nur in einem Modul dieses Studiengangs berücksichtigt werden.

a Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C / 4 SWS)

M.Ara.2 Kolloquium (4 C / 1 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.5a Religion des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.6a Arabische Literatur (6 C / 2 SWS)

M.Ara.7a Islamisches Recht (6 C / 2 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.4 Geschichte und Kultur des Islams (8 C / 2 SWS)

M.Ara.5 Religion des Islams (8 C / 2 SWS)

M.Ara.6 Arabische Literatur (8 C / 2 SWS)

M.Ara.7 Islamisches Recht (8 C / 2 SWS)

Bei Belegung des Moduls M.Ara.4 ist die Belegung des Moduls M.Ara.4a, bei Belegung des Moduls M.Ara.5 die Belegung des Moduls M.Ara.5a, bei Belegung des Moduls M.Ara.6 die Belegung des Moduls M.Ara.6a und bei Belegung des Moduls M.Ara.7 die Belegung des Moduls M.Ara.7a ausgeschlossen.

iii. Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden (zweite Sprache des islamischen Kulturraums/zweite semitische Sprache); weitere gleichwertige Module können anerkannt werden:

B.IRA.1 Einführung ins Neupersische (12 C / 4 SWS)

B.JudC.01 Neuhebräisch (12 C / 12 SWS)

B.Antik.25 Biblisches Hebräisch I (12 C / 10 SWS)

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“**(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)**

Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden; Prüfungsleistungen können jeweils nur in einem Modul berücksichtigt werden.

a. Modulpaket im Umfang von 36 C**aa. Zugangsvoraussetzungen**

Bewerberinnen und Bewerber müssen Leistungen im Bereich der arabischen Sprache im Umfang von wenigstens 30 Anrechnungspunkten nachweisen. Ersatzweise kann eine Eingangssprachprüfung abgelegt werden.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C / 4 SWS)

ii. Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden (zweite Sprache des islamischen Kulturraums/zweite semitische Sprache); weitere gleichwertige Module können anerkannt werden:

B.IRA.1 Einführung ins Neupersische (12 C / 4 SWS)

B.JudC.01 Neuhebräisch (12 C / 12 SWS)

B.Antik.25 Biblisches Hebräisch I (12 C /10 SWS)

iii. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.5a Religion des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.6a Arabische Literatur (6 C / 2 SWS)

M.Ara.7a Islamisches Recht (6 C / 2 SWS)

b. Modulpaket im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber müssen Leistungen im Bereich der arabischen Sprache im Umfang von wenigstens 20 Anrechnungspunkten nachweisen. Ersatzweise kann eine Eingangssprachprüfung abgelegt werden.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C / 4 SWS)

ii. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.5a Religion des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.6a Arabische Literatur (6 C / 2 SWS)

M.Ara.7a Islamisches Recht (6 C / 2 SWS)

3. Weitere Studienangebote

Folgendes Modul kann im Rahmen anderer Studiengänge nach Maßgabe der jeweils geltenden Prüfungsordnung sowie im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

M.Ara.3 Arabisch für Nichtarabisten (6 C / 4 SWS)

Anlage II Modulkatalog

| Modultitel | Zugangsvoraussetzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungsvorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modulumfang (C, SWS) |
|--|-------------------------------|--|------------------------------|--|--|
| M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene | keine | Verstehen und Übersetzen anspruchsvoller arabischer Texte. Eigenständige Wiedergabe arabischer Dokumente. Selbständiges Verfassen arabischer Texte. | keine | Klausur 120 Min. | 6 C 4 SWS |
| M.Ara.2 Master-Kolloquium | keine | Erstellung, Präsentation und Diskussion eines Konzepts zur Abschlussarbeit | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 30 Min.; unbenotet) | 4 C 1 SWS |
| M.Ara.3 Arabisch für Nichtarabisten | keine | Lesen und Verstehen einfacher arabischer Texte. Kenntnis von Fachtermini (Politik, Wirtschaft, Recht) in begrenztem Umfang. Bewältigung einfacher, typischer Gesprächssituationen. | keine | TM 1: Klausur 120 Min. TM 2: Klausur 120 Min. | 6 C 4 SWS TM 1: 3 C 2 SWS TM 2: 3 C 2 SWS |
| M.Ara.4 Geschichte und Kultur des Islams | keine | Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines historischen oder kulturhistorischen Themas. | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | 8 C 2 SWS |
| M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams | keine | Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines historischen kulturhistorischen Themas. | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 20 Min.) | 6 C 2 SWS |
| M.Ara.5 Religion des Islams | keine | Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus den Bereichen Religion und Geistesgeschichte. | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | 8 C 2 SWS |

| Modultitel | Zugangsvoraussetzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungsvorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modulumfang (C, SWS) |
|---------------------------------|-------------------------------|---|------------------------------|---|-----------------------------|
| M.Ara.5a Religion des Islams | keine | Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus den Bereichen Religion und Geistesgeschichte. | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 20 Min.) | 6 C 2 SWS |
| M.Ara.6 Arabische Literatur | keine | Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus den Bereichen Poesie und Prosa. | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | 8 C 2 SWS |
| M.Ara.6a Arabische Literatur | keine | Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus den Bereichen Poesie und Prosa. | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 20 Min.) | 6 C 2 SWS |
| M.Ara.7 Islamisches Recht | keine | Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus dem Bereich Recht. | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | 8 C 2 SWS |
| M.Ara.7a Islamisches Recht | keine | Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus dem Bereich Recht. | Regelmäßige Teilnahme | Referat (ca. 20 Min.) | 6 C 2 SWS |

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 03.06.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Studienordnung für den Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Studienordnung
für den Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Master-Studiengangs „Arabistik/Islamwissenschaft“ auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums und Tätigkeitsfelder

(1) ¹Das wissenschaftliche Fachgebiet Arabistik/Islamwissenschaft befasst sich mit der Geschichte und Kultur, der Religion und Geistesgeschichte, dem Recht sowie der Literatur der islamischen Welt unter besonderer Berücksichtigung der arabischen Länder. ²Dabei werden frühere Epochen ebenso behandelt wie neuzeitliche Entwicklungen. ³Der Vermittlung vertiefter arabischer Sprachkenntnisse wird als Voraussetzung quellenorientierter wissenschaftlicher Arbeit wie auch mit Blick auf spätere Berufschance der Absolventen große Bedeutung zugemessen. ⁴Durch das Erlernen einer weiteren Sprache des islamischen Kulturraums oder einer weiteren semitischen Sprache wird der Blick auf die islamische Welt geografisch erweitert bzw. historisch vertieft.

(2) Der Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ bereitet folgende Tätigkeitsfelder vor:

- a. Er ist Voraussetzung für eine Weiterqualifikation im akademischen Bereich und daran anknüpfende Tätigkeiten in Forschung und Lehre.
- b. Tätigkeiten im diplomatischen Dienst, nationalen und internationalen Organisationen, sowie in Unternehmen;
- c. Tätigkeiten in kulturvermittelnden Bereichen, wie z.B. in Museen, Bibliotheken und Verlagen.

(3) ¹Im Master-Studiengang erwerben die Studierenden vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse und die Fähigkeit zur selbständigen fachspezifischen und interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit. ²Im Vordergrund stehen dabei Originaltexte, die für das Verständnis der Religions-, Geistes- und Kulturgeschichte des Islams von grundsätzlicher Bedeutung sind. ³Studierende werden an die aktuellen Methodenfragen und den internationalen Forschungsstand der Arabistik und Islamwissenschaft herangeführt. ⁴Der Studiengang qualifiziert durch berufsfeldrelevante Vermittlung von fachspezifischem Wissen und methodisch-analytischen Fähigkeiten für die oben bezeichneten Tätigkeitsbereiche und schafft die wissenschaftliche Grundlage für weiterführende Studien in Promotionsstudiengängen.

(4) Durch die Prüfungen während des Masterstudiums wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben hat, die relevanten fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln und erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf Anwendungskontexte zu reflektieren und zu beurteilen.

§ 3 Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.
- (3) Der Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.
- (4) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen; dies gilt nicht für jeden möglichen Studienverlauf.

§ 4 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf

(1) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich wie folgt verteilen:

a. auf das Fachstudium 78 C:

Arabistik/Islamwissenschaft im Umfang von 42 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C;

b. auf den Professionalisierungsbereich 12 C;

c. auf die Masterarbeit 30 C.

Eine Übersicht über die Struktur des Studiengangs (Anlage I) und die Verteilung der Module im Studienverlauf (Anlage III) finden sich im Anhang zu dieser Studienordnung.

(2) ¹Im Fachstudium Arabistik/Islamwissenschaft absolvieren die Studierenden in den ersten drei Semestern drei Module aus den zur Wahl stehenden Themenbereichen Geschichte und Kultur des Islams, Religion des Islams, Arabische Literatur und Islamisches Recht. ²Sie erwerben das Anrecht auf einen Leistungsnachweis von je 6 C in zwei der drei Module durch Teilnahme an der Quellenarbeit und ein Referat (M.Ara.4a, 5a, 6a oder 7a), in einem weiteren 8 C durch Teilnahme an der Quellenarbeit, ein Referat und eine Hausarbeit auf Quellengrundlage (M.Ara.4, 5, 6 oder 7). ³Im ersten Studienjahr werden parallel dazu im Umfang von 6 C in „Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene“ (M.Ara.1) vertiefte Grammatik- und Lexikkenntnisse erworben. ⁴Die Studierenden können die Sprache aktiv anwenden. ⁵Im MA-Kolloquium (M.Ara.2) erarbeiten die MA-Kandidaten und -Kandidatinnen ein Konzept ihrer Abschlussarbeit (4 C). ⁶Voraussetzung für die Erlangung des Grades MA im Fach Arabistik/Islamwissenschaft sind solide Grundkenntnisse einer weiteren Sprache des islamischen Kulturraumes (u.a. Türkisch oder Persisch, z.B. B.Ira.1) oder der semitischen Sprachfamilie (u.a. Syrisch u. Aramäisch B.Antik.32 + B.Antik.33, Biblisches Hebräisch B.Antik.25 oder Neuhebräisch, BA-Modul1/Judaistik) durch Importmodule im Umfang von insgesamt 12 C.

(3) Schlüsselkompetenzen werden insbesondere in den Bereichen Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Sprachkompetenz empfohlen, wie z.B.:

- a. Sprachen (dringende Empfehlung für Latein und Englisch, aber auch Französisch, Russisch und Griechisch) sowohl für zukünftige Wissenschaftler als auch Studierende, die in internationalen Institutionen arbeiten wollen;
- b. Weiterbildung im IT-Bereich und wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse für den Arbeitsbereich internationale Finanzkooperation, Entwicklungshilfe, wirtschaftliche Zusammenarbeit;
- c. rhetorische und kommunikative Kompetenzen sowie der Ausbau von Führungs- und Managementqualitäten sind von Nutzen in den Arbeitsfeldern internationale Zusammenarbeit sowie in diplomatischen und anderen an die Politik angebotenen Diensten oder in der institutionellen Arbeit mit Ausländern;
- d. Medienkommunikation, Sprech- und Schreibtraining werden empfohlen für Studierende, die im Bereich Medien tätig sein werden.

(3) ¹Die Vermittlungssprache in den Lehrveranstaltungen ist Deutsch. ²Im Modul M.Ara.1 wird darüber hinaus Arabisch als Unterrichts- und Übungssprache verwendet.

(4) ¹Prüfungsformen sind Klausuren, Referate und schriftliche Hausarbeiten. ²Dauer und Umfang der einzelnen Leistungen sind im Modulhandbuch verzeichnet. ³Alle Prüfungsleistungen mit Ausnahme des Referats im Kolloquium (M.Ara.2) werden benotet.

§ 5 Studium als Modulpaket

- (1) ¹Im Studium „Arabistik/Islamwissenschaft“ als Modulpaket im Umfang von 36 C werden im Verlauf der ersten drei Semester drei Seminare aus den zur Wahl stehenden Themenbereichen absolviert. ²In diesen Modulen (M.Ara.4a, 5a, 6a oder 7a) werden jeweils 6 C durch die Teilnahme an der Quellenarbeit und ein Referat vergeben. ³Im ersten Studienjahr werden parallel dazu im Umfang von 6 C in „Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene“ (M.Ara.1) vertiefte Grammatik- und Lexikkenntnisse sowie aktive Sprachbeherrschung erworben. ⁴Der Erwerb von Grundkenntnissen einer weiteren Sprache des islamischen Kulturraumes (u.a. Türkisch oder Persisch, z.B. B.Ira.1) oder der semitischen Sprachfamilie (u.a. Syrisch u. Aramäisch B.Antik.32 + B.Antik.33, Biblisches Hebräisch B.Antik.25 oder Neuhebräisch, BA-Modul1/Judaistik) durch Importmodule im Umfang von insgesamt 12 C ist Pflicht.
- (2) ¹Im Studium „Arabistik/Islamwissenschaft“ als Modulpaket im Umfang von 18 C erwerben die Studierenden in zwei Modulen (M.Ara4a, 5a, 6a oder 7a) durch die Teilnahme an der Quellenarbeit und ein Referat je 6 C. ²Sie vervollkommen ihre Grammatik- und Lexikkenntnisse sowie die aktive Sprachbeherrschung in den Übungen „Arabisch für Fortgeschrittene“ (M.Ara.1) im Umfang von 6 C.
- (3) ¹Die Vermittlungssprache in den Lehrveranstaltungen ist Deutsch. ²Im Modul M.Ara.1 wird darüber hinaus Arabisch als Unterrichts- und Übungssprache verwendet.

§ 5 Modulhandbuch und Kommentar zu den Lehrveranstaltungen

- (1) ¹Das Modulhandbuch des Master-Studiengangs „Arabistik/Islamwissenschaft“ legt die im Verlauf des Studiums zu absolvierenden Module fest, nennt Lernziele und Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen einzelner Module, zu erwerbende Credits, Umfang und Angebotshäufigkeit und weitere für den Studienverlauf notwendige Informationen. ²Es hat eine Entsprechung im Modulkatalog der Prüfungsordnung.
- (2) ¹Ein kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen wird für jedes Semester erstellt und ist gegen Ende des vorangehenden Semesters erhältlich. ²Es enthält ausführlichere Informationen zu den Inhalten von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Moduls besucht werden müssen. ³Es gibt Literaturhinweise zur Vorbereitung, macht Angaben zur Pflichtlektüre sowie zu den jeweils zu erfüllenden Studienverpflichtungen, informiert über Ort und Zeit der Lehrveranstaltung und die beteiligten Lehrenden. ⁴Darüber hinaus enthält es wichtige Informationen und Hinweise für die Durchführung des Studiums, wie z.B. Anmelde- und Prüfungsmodalitäten und Termine, Sprechstundenzeiten der Lehrenden; Öffnungszeiten von Sekretariat und Bibliothek u. a.

§ 6 Studienberatung

(1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden, die Beratung in Prüfungsangelegenheiten das Prüfungsamt wahr.

(2) Die zentrale Studienberatung der Universität ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei fakultätsübergreifenden Fragen.

(3) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- bei einem Wechsel von Modulpaket, Studiengang oder Hochschule,
- vor einem geplanten Auslandsstudium,
- am Ende des zweiten bzw. vor Beginn des dritten Semesters.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“

Es müssen mindestens 120 C erworben werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden; Prüfungsleistungen können jeweils nur in einem Modul dieses Studiengangs berücksichtigt werden.

a Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C / 4 SWS)

M.Ara.2 Kolloquium (4 C / 1 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.5a Religion des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.6a Arabische Literatur (6 C / 2 SWS)

M.Ara.7a Islamisches Recht (6 C / 2 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.4 Geschichte und Kultur des Islams (8 C / 2 SWS)

M.Ara.5 Religion des Islams (8 C / 2 SWS)

M.Ara.6 Arabische Literatur (8 C / 2 SWS)

M.Ara.7 Islamisches Recht (8 C / 2 SWS)

Bei Belegung des Moduls M.Ara.4 ist die Belegung des Moduls M.Ara.4a, bei Belegung des Moduls M.Ara.5 die Belegung des Moduls M.Ara.5a, bei Belegung des Moduls M.Ara.6 die Belegung des Moduls M.Ara.6a und bei Belegung des Moduls M.Ara.7 die Belegung des Moduls M.Ara.7a ausgeschlossen.

iii. Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden (zweite Sprache des islamischen Kulturraums/zweite semitische Sprache); weitere gleichwertige Module können anerkannt werden:

B.IRA.1 Einführung ins Neupersische (12 C / 4 SWS)

B.JudC.01 Neuhebräisch (12 C / 12 SWS)

B.Antik.25 Biblisches Hebräisch I (12 C / 10 SWS)

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“**(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)**

Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden; Prüfungsleistungen können jeweils nur in einem Modul berücksichtigt werden.

a. Modulpaket im Umfang von 36 C**aa. Zugangsvoraussetzungen**

Bewerberinnen und Bewerber müssen Leistungen im Bereich der arabischen Sprache im Umfang von wenigstens 30 Anrechnungspunkten nachweisen. Ersatzweise kann eine Eingangssprachprüfung abgelegt werden.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C / 4 SWS)

ii. Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden (zweite Sprache des islamischen Kulturraums/zweite semitische Sprache); weitere gleichwertige Module können anerkannt werden:

B.IRA.1 Einführung ins Neupersische (12 C / 4 SWS)

B.JudC.01 Neuhebräisch (12 C / 12 SWS)

B.Antik.25 Biblisches Hebräisch I (12 C /10 SWS)

iii. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.5a Religion des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.6a Arabische Literatur (6 C / 2 SWS)

M.Ara.7a Islamisches Recht (6 C / 2 SWS)

b. Modulpaket im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber müssen Leistungen im Bereich der arabischen Sprache im Umfang von wenigstens 20 Anrechnungspunkten nachweisen. Ersatzweise kann eine Eingangssprachprüfung abgelegt werden.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C / 4 SWS)

ii. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.5a Religion des Islams (6 C / 2 SWS)

M.Ara.6a Arabische Literatur (6 C / 2 SWS)

M.Ara.7a Islamisches Recht (6 C / 2 SWS)

3. Weitere Studienangebote

Folgendes Modul kann im Rahmen anderer Studiengänge nach Maßgabe der jeweils geltenden Prüfungsordnung sowie im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

M.Ara.3 Arabisch für Nichtarabisten (6 C / 4 SWS)

Anlage II Modulhandbuch

| | | | | | | | | |
|---|--|-------|---------------------------|----------------------------------|--|--|-------|-------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.1 „Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene“</p> | | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihre Sprachkenntnisse im Lesen, Verstehen, Hören und Sprechen. Zentrale Lerninhalte sind die Lektüre verschiedener Textformen, schriftlicher Ausdruck, verstehendes Hören sowie aktive Sprachpraxis in Form von Diskussionen und Präsentationen. Die Studierenden sind in der Lage, mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Sie können Anwendungsbereiche des modernen Hocharabisch analysieren und das Arabische aktiv anwenden.</p> | <p>Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124</p> | | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Textlektüre Arabisch</td> <td rowspan="2" style="border: none;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Arabische Konversation</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border: none;">Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table> | 1. Textlektüre Arabisch | 2 SWS | 2. Arabische Konversation | Modulprüfung: Klausur (120 Min.) | | <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS |
| 1. Textlektüre Arabisch | 2 SWS | | | | | | | |
| 2. Arabische Konversation | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (120 Min.) | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ Wahlpflichtmodul (obligatorisch) in den Modulpaketen „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen keine</p> | | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C in geeigneten Master-Studiengängen</p> | | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester</p> | <p>Dauer zwei Semester</p> | | | | | | | |
| <p>Sprache Deutsch/Arabisch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl 20</p> | | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r Akram Bishr (Lektor)</p> | | | | | | | | |

| | | | | |
|---|--|--|--|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.2 „Master-Kolloquium“ | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Studierende präsentieren und diskutieren das Thema ihrer Masterarbeit. Dabei werden sie sowohl durch die Beratung des/der Professors/Professorin als auch durch die Evaluierung und Rückmeldungen der anderen Teilnehmenden befähigt, ihr wissenschaftliches Vorhaben formal, methodisch und inhaltlich angemessen zu gestalten. Besondere Berücksichtigung findet hier die Herausforderung, in der Masterarbeit sowohl fremdsprachliche Kompetenz nachzuweisen als auch die entsprechende inhaltliche Fragestellung auf dem neuesten Stand der Forschung zu präsentieren. | Modulumfang 4 C / 1 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 106 | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | |
| <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Kolloquium</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.; unbenotet)</td> </tr> </table> | Kolloquium | Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.; unbenotet) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;">1 SWS</td> </tr> </table> | 1 SWS |
| Kolloquium | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.; unbenotet) | | | | |
| 1 SWS | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ | Zugangsvoraussetzungen keine | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sebastian Günther/Prof. Dr. Irene Schneider | | | | |

| | | | | | | | | | |
|--|--|-------------|----------------------------------|--|------------|-------------|----------------------------------|--|---------------------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.3 „Arabisch für Nichtarabisten“ | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen In zwei Teilmodulen wird ein Anfängerkurs Arabisch auf die Bedürfnisse von Nichtarabisten zugeschnitten. Die Studierenden lernen das arabische Alphabet und die grammatischen Grundlagen des modernen Hocharabisch. Im Ergebnis sollen einfache Texte gelesen und verstanden werden. Darüber hinaus werden je nach Bedarf Fachtermini behandelt (z.B. für die Fächer Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Jura, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft) und typische Gesprächssituationen geübt. | Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124 | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul M.Ara.3.1: Arabisch für Nichtarabisten I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> <td></td> </tr> </table> Teilmodul M.Ara.3.2: Arabisch für Nichtarabisten II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> <td></td> </tr> </table> | Sprachkurs | 3 C / 2 SWS | Modulprüfung: Klausur (120 Min.) | | Sprachkurs | 3 C / 2 SWS | Modulprüfung: Klausur (120 Min.) | | Credits/ SWS einzeln |
| Sprachkurs | 3 C / 2 SWS | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (120 Min.) | | | | | | | | | |
| Sprachkurs | 3 C / 2 SWS | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (120 Min.) | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) in anderen Master-Studiengängen | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester | Dauer zwei Semester | | | | | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Akram Bishr (Lektor) | | | | | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--|---|--|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.4 „Geschichte und Kultur des Islams“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen historischer Forschung herangeführt und lernen, historische Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Epochen der islamischen Geschichte sowie wechselnden Bereichen vom Islam geprägter Kulturen werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. Durch das Verfassen einer Hausarbeit lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem vorgegebenen Themengebiet zu formulieren und mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur eigenständig zu bearbeiten. | Modulumfang 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies (Quellenarbeit)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table> | 1. Seminar | 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| 1. Seminar | | | | | |
| 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ (alternativ M.Ara.5, M.Ara.6 oder M.Ara.7) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sebastian Günther | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--|-------------------------------------|---|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.4a „Geschichte und Kultur des Islams“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen historischer Forschung herangeführt und lernen, historische Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Epochen der islamischen Geschichte sowie wechselnden Bereichen vom Islam geprägter Kulturen werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. | Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies (Quellenarbeit)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table> | 1. Seminar | 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) | <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| 1. Seminar | | | | | |
| 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ sowie in den Modulpaketen „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sebastian Günther | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--|---|--|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.5 „Religion des Islams“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen religions- bzw. geistesgeschichtlichen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen der Forschung zur islamischen Religions- und Geistesgeschichte herangeführt und lernen, religionswissenschaftliche Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Feldern der islamischen Religions- und Geistesgeschichte werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. Durch das Verfassen einer Hausarbeit lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem vorgegebenen Themengebiet zu formulieren und mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur eigenständig zu bearbeiten. | Modulumfang 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies (Quellenarbeit)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table> | 1. Seminar | 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| 1. Seminar | | | | | |
| 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ (alternativ M.Ara.4, M.Ara.6 oder M.Ara.7) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Irene Schneider | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--|-------------------------------------|---|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.5a „Religion des Islams“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen religions- bzw. geistesgeschichtlichen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen der Forschung zur islamischen Religions- und Geistesgeschichte herangeführt und lernen, religionswissenschaftliche Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Feldern der islamischen Religions- und Geistesgeschichte werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. | Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies (Quellenarbeit)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table> | 1. Seminar | 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) | <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| 1. Seminar | | | | | |
| 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ sowie in den Modulpaketen „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Irene Schneider | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.6 „Arabische Literatur“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden lernen in diesem Modul, Texte aus der Vielfalt des arabischen Schrifttums selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden in die arabische Poesie und Prosaliteratur aus Vergangenheit und Gegenwart eingeführt. Textzeugnisse aus verschiedenen Gebieten und Genres der arabischen Literatur werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. Durch das Verfassen einer Hausarbeit lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem vorgegebenen Themengebiet zu formulieren und mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur eigenständig zu bearbeiten. | Modulumfang 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies (Quellenarbeit)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table> | 1. Seminar | 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| 1. Seminar | | | | | |
| 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ (alternativ M.Ara.4, M.Ara.5 oder M.Ara.7) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sebastian Günther | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--|-------------------------------------|--|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.6a „Arabische Literatur“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden lernen in diesem Modul, Texte aus der Vielfalt des arabischen Schrifttums selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden in die arabische Poesie und Prosaliteratur aus Vergangenheit und Gegenwart eingeführt. Textzeugnisse aus verschiedenen Gebieten und Genres der arabischen Literatur werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. | Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies (Quellenarbeit)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table> | 1. Seminar | 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| 1. Seminar | | | | | |
| 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ sowie in den Modulpaketen „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sebastian Günther | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--|---|--|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.7 „Islamisches Recht“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen rechtstheoretischen oder rechtspraktischen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen der Forschung zum islamischen Recht herangeführt und lernen, juristische Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Feldern des islamischen Rechts werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. Durch das Verfassen einer Hausarbeit lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem vorgegebenen Themengebiet zu formulieren und mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur eigenständig zu bearbeiten. | Modulumfang 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies (Quellenarbeit)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table> | 1. Seminar | 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| 1. Seminar | | | | | |
| 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ (alternativ M.Ara.4, M.Ara.5 oder M.Ara.6) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Irene Schneider | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--|-------------------------------------|--|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ M.Ara.7a „Islamisches Recht“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen rechtstheoretischen oder rechtspraktischen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen der Forschung zum islamischen Recht herangeführt und lernen, juristische Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Feldern des islamischen Rechts werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. | Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies (Quellenarbeit)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table> | 1. Seminar | 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| 1. Seminar | | | | | |
| 2. Independent Studies (Quellenarbeit) | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ sowie in den Modulpaketen „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Arabistik/Islamwissenschaft“ Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache Deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Irene Schneider | | | | | |

Anlage III Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Iranistik“ im Umfang von 36 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“ (42 C) | | | Modulpaket „Iranistik“ (36 C) | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|--|---|---|--|---|--|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 30 C | M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (Pflicht) 6 C | M.Ara.4 Geschichte und Kultur des Islams (Wahlpflicht) 8 C | | M.Ira.1 Forschungsmethoden der iranischen Religionsgeschichte (Wahlpflicht) 6 C | M.Ira.5 Moderne iranische Kulturen (Wahlpflicht) 9 C | B.Ind.19 Geschichte des neuzeitlichen Indiens (Wahl) 4 C |
| 2. Σ 30 C | | M.Ara.5a Religion des Islams (Wahlpflicht) 6 C | | M.Ira.6 Diachrone Aspekte iranischer religiöser Traditionen (Wahlpflicht) 6 C | M.Ira.7 Iranische Medien und Kommunikation (Wahlpflicht) 9 C | B.SKPhil.4 Tutor/in (Wahl) 6 C |
| 3. Σ 30 C | M.Ara.2 Master-Kolloquium (Pflicht) 4 C | M.Ara.6a Arabische Literatur (Wahlpflicht) 6 C | B.Antik.25 Biblisches Hebräisch I (Wahlpflicht) 12 C | M.Ira.8 Kurdische Sprachübung 2 (Wahlpflicht) 6 C | | SK.DaF-Tr-1 Interkulturelles Kompetenztraining (Wahl) 2 C |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 36 C | | 12 C |

2. Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Deutsche Philologie“ im Umfang von 36 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“ (42 C) | | | Modulpaket „Deutsche Philologie“ (36 C) | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|--|---|---|---|-------|--|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 32 C | M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (Pflicht) 6 C | M.Ara.4 Geschichte und Kultur des Islams (Wahlpflicht) 8 C | M.Ara.6a Arabische Literatur (Wahlpflicht) 6 C | M.Ger.5 Literaturwissenschaft (Wahlpflicht) 12 C | | B.Gri.12 Neugriechisch I (Wahl) 3 C |
| 2. Σ 30 C | | M.Ara.5a Religion des Islams (Wahlpflicht) 6 C | | M.Ger.6 Mediävistik (Wahlpflicht) 12 C | | B.Antik.16 Die christlichen Kulturen des Orients (Wahl) 9 C |
| 3. Σ 28 C | M.Ara.2 Master-Kolloquium (Pflicht) 4 C | | B.Antik.25 Biblisches Hebräisch I (Wahlpflicht) 12 C | M.Ger.8 Philologie, Theorie, Methodologie (Wahlpflicht) 12 C | | |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 36 C | | 12 C |

3. Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Iranistik“ im Umfang von 18 C und Modulpaket „Deutsche Philologie“ im Umfang von 18 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Arabistik/Islamwissenschaft“ (42 C) | | | Modulpaket „Iranistik“ (18 C) | Modulpaket „Deutsche Philologie“ (18 C) | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) | |
|--------------|---|--|--|--|---|---|---|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | |
| 1. Σ 32 C | M.Ara.1 Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (Pflicht) 6 C | M.Ara.4 Geschichte und Kultur des Islams (Wahlpflicht) 8 C | B.Antik.25 Biblisches Hebräisch I (Wahlpflicht) 12 C | | M.Ger.9 Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C (Wahlpflicht) 9 C | | |
| 2. Σ 30 C | | M.Ara.5a Religion des Islams (Wahlpflicht) 6 C | | M.Ira.7 Iranische Medien und Kommunikation (Wahlpflicht) 9 C | | B.Antik.16 Die christlichen Kulturen des Orients (Wahl) 9 C | B.Gri.12 Neugriechisch I (Wahl) 3 C |
| 3. Σ 28 C | M.Ara.2 Master-Kolloquium (Pflicht) 4 C | M.Ara.6a Arabische Literatur (Wahlpflicht) 6 C | | M.Ira.5 Moderne iranische Kulturen (Wahlpflicht) 9 C | M.Ger.11 Linguistische Formate: Konstitution und Genese C (Wahlpflicht) 9 C | | |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 18 C | 18 C | 12 C | |

4. Modulpakete „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Umfang von 36 C bzw. 18 C in anderen Master-Studiengängen

| Sem. Σ C | Modulpaket „Arabistik/Islamwissenschaft“ (36 C) | | |
|--------------|--|---|--|
| | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 9 C | M.Ara.1 Textlektüre und Dis- kussion für Fortge- schrittene (Wahlpflicht) 6 C | M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams (Wahlpflicht) 6 C | |
| 2. Σ 9 C | | M.Ara.5a Religion des Islams (Wahlpflicht) 6 C | |
| 3. Σ 18 C | | M.Ara.6a Arabische Literatur (Wahlpflicht) 6 C | B.Ira.12 Einführung in das Neupersische (Wahlpflicht) 12 C |
| 4. Σ 0 C | | | |
| Σ 36 C | | | |

| Sem. Σ C | Modulpaket „Arabistik/ Islamwissenschaft“ (18 C) | |
|-------------|--|---|
| | Modul | Modul |
| 1. Σ 9 C | M.Ara.1 Textlektüre und Dis- kussion für Fortge- schrittene (Wahlpflicht) 6 C | M.Ara.4a Geschichte und Kultur des Islams (Wahlpflicht) 6 C |
| 2. Σ 9 C | | M.Ara.5a Religion des Islams (Wahlpflicht) 6 C |
| 3. Σ 0 C | | |
| 4. Σ 0 C | | |
| Σ 18 C | | |

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 03.06.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

**Prüfungsordnung für den Master-Studiengang
„Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Für den Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ der Georg-August-Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen“ (APO) sowie der „Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät“ in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Master-Studiengangs „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“.

§ 2 Ziel des Studiums

¹Das Studium mit dem Abschluss „Master of Arts“ („M.A.“) im Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ bereitet auf die Tätigkeit in Forschungseinrichtungen (Universitäten, außeruniversitären Forschungsinstituten, Museen, Denkmalämtern) sowie in Bereichen wie Jugend- und Erwachsenenbildung, Kultur- und Bildungsmanagement, Verlagswesen, Presse, Neue Medien, diplomatische Einrichtungen und internationale Organisationen vor. ²Ebenso möglich ist eine Fortsetzung der Ausbildung im Rahmen eines Promotionsstudiengangs.

§ 3 Gliederung des Studiums

- (1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester; sie erhöht sich auf begründeten Antrag um höchstens ein Semester für den Fall, dass die für den Studiengang erforderlichen Sprachkenntnisse des Lateinischen oder Altgriechischen, die nicht Gegenstand des Fachstudiums sind, während des Masterstudiums erbracht werden.

(3) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

- a. auf das Fachstudium 78 C:
Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte im Umfang von 42 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C,
- b. auf den Professionalisierungsbereich 12 C,
- c. auf die Masterarbeit 30 C.

(4) Der Master-Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.

(5) ¹Die Modulübersicht (Anlage I) legt die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich fest. ²Weitere Hinweise über den Studienverlauf gibt die Studienordnung.

(6) Die Modulübersicht beschreibt ferner die Modulpakete „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“, die in einem anderen Master-Studiengang im Umfang von 36 C oder 18 C eingebracht werden können.

§ 4 Zulassung zur Masterarbeit

(1) Als Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit müssen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von wenigstens 70 C, darunter des Fachstudiums Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte im Umfang von 42 C, bestanden sein.

(2) Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit ist ferner der Nachweis ausreichender Kenntnisse des Lateinischen und des Altgriechischen im Umfang des Latinums und des Graecums.

§ 5 Wiederholbarkeit von Prüfungen

Eine Wiederholung bestandener Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung ist nicht möglich; die Bestimmung des § 16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a. Fachstudium Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.CAB.1 „Städte und Regionen“ (14 C / 4 SWS)

M.CAB.2 „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ (14 C / 8 SWS)

M.CAB.3 „Synthese“ (14 C / 6 SWS)

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Modulpakete des Studiengbiets „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a. Modulpaket im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Es bestehen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen. Dringend empfohlen wird eine sinnvolle und in Bezug auf die inhaltlichen Ansprüche (namentlich Sprachkenntnisse) praktikable Fächerkombination.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen die drei folgenden Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.CAB.1 „Städte und Regionen“ (14 C / 4 SWS)

M.CAB.2 „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ (14 C / 8 SWS)

M.CAB.3a „Synthese“ (8 C / 4 SWS)

b. Modulpaket im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Es bestehen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen. Dringend empfohlen wird eine sinnvolle und in Bezug auf die inhaltlichen Ansprüche (namentlich Sprachkenntnisse) praktikable Fächerkombination.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.CAB.1b „Städte und Regionen“ (10 C / 4 SWS)

M.CAB.1c „Städte und Regionen“ (8 C / 4 SWS)

M.CAB.2b „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ (10 C / 4 SWS)

M.CAB.2c „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ (8 C / 4 SWS)

M.CAB.3b „Synthese“ (10 C / 4 SWS)

M.CAB.3c „Synthese“ (8 C / 4 SWS)

ii. Module gleichen Titels dürfen nicht kombiniert werden.

Anlage II Modulkatalog

| Modultitel | Zugangs voraussetzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungsleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modulumfang (C/SWS) |
|--|--------------------------------|--|---|---|----------------------------|
| M.CAB.1 „Städte und Regionen“ | keine | Abrufbarkeit der erworbenen kunstland-schaftlichen Kenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar; Teilnahme an Exkursion | Klausur (90 Min.; 20 %) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 80 %) | 14 C 4 SWS |
| M.CAB.1b „Städte und Regionen“ | keine | Abrufbarkeit der erworbenen kunstland-schaftlichen Kenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | Klausur (90 Min.; 30 %) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 70 %) | 10 C 4 SWS |
| M.CAB.1c „Städte und Regionen“ | keine | Abrufbarkeit der erworbenen kunstland-schaftlichen Kenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) | 8 C 4 SWS |
| M.CAB.2 „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ | M.CAB.1 | Abrufbarkeit der erworbenen Gattungskenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | Klausur (90 Min.; 20 %) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 60 %) und Klausur (90 Min.; 20 %) | 14 C 8 SWS |
| M.CAB.2b „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ | keine | Abrufbarkeit der erworbenen Gattungskenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | Klausur (90 Min.; 30 %) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 70 %) | 10 C 4 SWS |
| M.CAB.2c „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ | keine | Abrufbarkeit der erworbenen Gattungskenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) | 8 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs voraussetzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungsvorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modulumfang (C/SWS) |
|------------------------|--------------------------------|---|--|--|----------------------------|
| M.CAB.3 „Synthese“ | M.CAB.2 | Abrufbarkeit der erworbenen kunstland-schaftlichen und übergreifenden Kenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme an Hauptseminar und Kolloquium | Klausur (90 Min.; 20 %) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 60 %) und Präsentation (ca. 15 Min.) | 14 C 6 SWS |
| M.CAB.3a „Synthese“ | M.CAB.2 | Abrufbarkeit der erworbenen kunstland-schaftlichen und übergreifenden Kenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) | 8 C 4 SWS |
| M.CAB.3b „Synthese“ | keine | Abrufbarkeit der erworbenen kunstland-schaftlichen und übergreifenden Kenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | Klausur (90 Min.; 30 %) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 70 %) | 10 C 4 SWS |
| M.CAB.3c „Synthese“ | keine | Abrufbarkeit der erworbenen kunstland-schaftlichen und übergreifenden Kenntnisse und Interpretationskompetenzen | Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) | 8 C 4 SWS |

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 03.06.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Studienordnung für den Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Studienordnung für den Master-Studiengang
„Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Master-Studiengangs „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) ¹Studierende des Master-Studiengangs „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ sollen – in der Regel auf der Grundlage des Bachelor-Studienganges – ihre Kenntnisse der materiellen und künstlerischen, insbesondere der bildlichen Überlieferung der spätantiken, frühmittelalterlichen und byzantinischen Mittelmeerkulturen sowie ihr Wissen über deren Kontakte mit den Nachbarkulturen in deutlich anspruchsvollere Weise erweitern und ihre Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis stellen. ²Sie setzen sich mit sachlich, gattungsmäßig, geographisch oder zeitlich umrissenen Themen im Kontext und unter Berücksichtigung des Gesamtzuwendungsbereiches des Faches, seiner langen Forschungsgeschichte und des aktuellen Forschungsstandes auseinander. ³Sie erlangen Sicherheit in der Beurteilung auch komplexer materieller, künstlerischer und ikonographischer Merkmale und in der gesellschaftlichen Interpretation von Befunden. ⁴Im Erlernen der historischen, Kultur- und Bildwissenschaft Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte wenden sie differenzierte Befragungs-, Deutungs- und Präsentationsmethoden auf die Zeugnisse an (Quellenstudium, Erschließungstechniken inkl. Grabungen, Dokumentation, Werkanalyse, Ikonographie, Stilkritik, Umgang mit nicht-künstlerischen Objekten, Konservierung, wissenschaftliches Schreiben, Mediendidaktik). ⁵Sie sollen Lücken im momentan verfügbaren Aufschluss als solche erkennen und gezielt und originell angehen. ⁶Sie sollen Spezialschrifttum erschließen und vorliegender Forschermeinungen kritisch bewerten. ⁷Sie erlernen, ihre Erkenntnisse und Resultate sowohl einem

Fachpublikum als auch der Allgemeinheit gegenüber angemessen vorzuführen.⁸ Sie stellen durch ihren Studienabschluss unter Beweis, dass sie nicht mehr von der ausbildenden Institution abhängen, sondern autonom arbeiten und ihr Wissen und Können künftig selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.

(2)¹ Das Qualifikationsprofil der Absolventen erlaubt unmittelbaren Zugang zu Berufsfeldern wie Museumstätigkeit, Denkmalschutz, Jugend- und Erwachsenenbildung, Kultur- und Bildungsmanagement, Verlage, Presse, Neue Medien, diplomatische Einrichtungen, internationale Organisationen usw.² Möglich ist ebenfalls ein anschließendes Promotionsstudium.

§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein erfolgreiches Studium werden hohes Interesse an den Gegenständen des Studiengangs „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ und Kenntnisse der wichtigsten modernen Sprachen (Englisch, Französisch sowie – je nach Profilbildung – Italienisch, Spanisch, Neugriechisch, Türkisch und/oder Arabisch) empfohlen.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.
- (3) Der Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.
- (4) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, dass es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen; dies gilt nicht für jeden möglichen Studienverlauf.

§ 5 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf

(1)¹ Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

- a. auf das Fachstudium 78 C:
Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte im Umfang von 42 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C;
- b. auf den Professionalisierungsbereich 12 C;
- c. auf die Masterarbeit 30 C.

²Eine Übersicht über die Struktur des Studiengangs (Anlage I) und die Verteilung der Module im Studienverlauf (Anlage III) finden sich im Anhang.

(2) ¹Das Fachstudium Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte vermittelt vertiefte Kenntnisse materieller Monumente aus spätantiken und byzantinischen Kontexten künstlerischer wie nicht-künstlerischer und christlicher wie nicht-christlicher Art; erworben wird die Fähigkeit zu kritischem Umgang mit denselben und zur Darstellung ihrer historischen und kulturellen Bedeutung. ²Die Module sind zunächst einerseits denkmälergeographisch, andererseits gattungs- und interpretationsorientiert zugeschnitten und münden in die Einübung selbständigen wissenschaftlichen Durchdringens und Handhabens großer, komplexer Zusammenhänge des Stoffgebietes.

(3) ¹Das Studium bietet die Möglichkeit der Spezialisierung nach individuellen Vorstellungen und Berufsplanungen. ²Zusätzlich dient es der Aneignung und Erweiterung berufsqualifizierender Fähigkeiten und grundlegender Schlüsselkompetenzen z. B. sprachlicher oder infographischer Art. ³Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich innerhalb des Studienganges nach individuellen und fachspezifischen Neigungen und Berufswünschen einzurichten.

§ 6 Studium als Modulpaket

(1) Innerhalb anderer geeigneter Master-Studiengänge kann das Studiengebiet Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte als Modulpaket im Umfang von 36 C oder 18 C studiert werden.

(2) Die verfügbaren Modulpakete mit graduell abnehmender Arbeitsbeanspruchung gehen aus von dem unter § 5 Abs. 2 Formulierten und generieren sich durch progressive Reduzierung der in jenen Modulen genannten Requisiten.

(3) Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage III beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

§ 7 Modulhandbuch

¹Das Modulhandbuch des Master-Studiengangs „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ legt die im Verlauf des Studiums zu absolvierenden Module fest, nennt Lernziele und Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen einzelner Module, zu erwerbende Anrechnungspunkte, Umfang und Angebotshäufigkeit und weitere für den Studienverlauf notwendige Informationen. ²Es hat eine Entsprechung im Modulkatalog der Prüfungsordnung.

§ 8 Studienberatung und –betreuung

(1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden, die Beratung in Prüfungsangelegenheiten das Prüfungsamt wahr.

(2) Die zentrale Studienberatung der Universität ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei fakultätsübergreifenden Fragen.

(3) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- bei einem Wechsel von Modulpaket, Studiengang oder Hochschule,
- vor einem geplanten Auslandsstudium,
- am Ende des zweiten bzw. vor Beginn des dritten Semesters.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a. Fachstudium Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.CAB.1 „Städte und Regionen“ (14 C / 4 SWS)

M.CAB.2 „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ (14 C / 8 SWS)

M.CAB.3 „Synthese“ (14 C / 6 SWS)

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Modulpakete des Studiengbiets „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a. Modulpaket im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Es bestehen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen. Dringend empfohlen wird eine sinnvolle und in Bezug auf die inhaltlichen Ansprüche (namentlich Sprachkenntnisse) praktikable Fächerkombination.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen die drei folgenden Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.CAB.1 „Städte und Regionen“ (14 C / 4 SWS)

M.CAB.2 „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ (14 C / 8 SWS)

M.CAB.3a „Synthese“ (8 C / 4 SWS)

b. Modulpaket im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Es bestehen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen. Dringend empfohlen wird eine sinnvolle und in Bezug auf die inhaltlichen Ansprüche (namentlich Sprachkenntnisse) praktikable Fächerkombination.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.CAB.1b „Städte und Regionen“ (10 C / 4 SWS)

M.CAB.1c „Städte und Regionen“ (8 C / 4 SWS)

M.CAB.2b „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ (10 C / 4 SWS)

M.CAB.2c „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ (8 C / 4 SWS)

M.CAB.3b „Synthese“ (10 C / 4 SWS)

M.CAB.3c „Synthese“ (8 C / 4 SWS)

ii. Module gleichen Titels dürfen nicht kombiniert werden.

Anlage II Modulhandbuch

| | | | | | | | |
|---|---|--------------|---|--------------|--|--|--------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.1 „Städte und Regionen“</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Erwerb von anspruchsvollen kunstlandschaftlichen Kenntnissen durch Auseinandersetzung mit geographisch umrissenen Themen im Kontext und unter Berücksichtigung des Gesamtzuwendungsbereiches des Faches; Gründliche Erfahrungen mit spätantiken / byzantinischen / frühmittelalterlichen Originalmonumenten des Arbeitsgebietes; Sensibilität für landschaftliche Besonderheiten und andererseits für die über das Geographische hinausführenden Facetten des Denkmälerinventars.</p> | <p>Modulumfang</p> <p>14 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 420 Präsenzzeit in h: 56 Exkursion in h: 112 Selbststudium in h: 252</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung) 2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema 3. Exkursion (14-tägig)</p> </td> <td> <p>2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar; Teilnahme an der Exkursion</p> </td> <td> <p>2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 80 %; in 2.)</p> </td> <td></td> </tr> </table> | <p>1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung) 2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema 3. Exkursion (14-tägig)</p> | <p>2 SWS</p> | <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar; Teilnahme an der Exkursion</p> | <p>2 SWS</p> | <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 80 %; in 2.)</p> | | <p>SWS Einzel</p> |
| <p>1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung) 2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema 3. Exkursion (14-tägig)</p> | <p>2 SWS</p> | | | | | | |
| <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar; Teilnahme an der Exkursion</p> | <p>2 SWS</p> | | | | | | |
| <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 80 %; in 2.)</p> | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“</p> <p>Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“</p> <p>Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C in geeigneten Master-Studiengängen</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>jedes Wintersemester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>15</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Achim Arbeiter</p> | | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|-------|---|-------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.1b „Städte und Regionen“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Erwerb von anspruchsvollen kunstlandschaftlichen Kenntnissen durch Auseinandersetzung mit geographisch umrissenen Themen im Kontext und unter Berücksichtigung des Gesamtzwendungsbereiches des Faches; Gründliche Erfahrungen mit spätantiken / byzantinischen / frühmittelalterlichen Originalmonumenten des Arbeitsgebietes; Sensibilität für landschaftliche Besonderheiten und andererseits für die über das Geographische hinausführenden Facetten des Denkmälerinventars. | Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS Einzel | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung)</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung) | 2 SWS | 2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema | 2 SWS | |
| 1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung) | 2 SWS | | | | |
| 2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema | 2 SWS | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 30 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 70 %; in 2.) | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | |
| Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 15 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Achim Arbeiter | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|--|---|--|-------|-------|---|--|--|---|--|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.1c „Städte und Regionen“ | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Erwerb von anspruchsvollen kunstlandschaftlichen Kenntnissen durch Auseinandersetzung mit geographisch umrissenen Themen im Kontext und unter Berücksichtigung des Gesamtzwendungsbereiches des Faches; Gründliche Erfahrungen mit spätantiken / byzantinischen / frühmittelalterlichen Originalmonumenten des Arbeitsgebietes; Sensibilität für landschaftliche Besonderheiten und andererseits für die über das Geographische hinausführenden Facetten des Denkmälerinventars. | Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184 | | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung)</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.)</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS | 2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.) | | SWS Einzeln |
| 1. Vorlesung über eine Stadt oder eine Kunstlandschaft (besonderes Augenmerk: Bauwerke, ihre Ausstattung und ihre Nutzung) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | | 2 SWS | 2 SWS | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | | |
| 2. Hauptseminar zu einem geographisch definierten Thema | | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.) | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester | Dauer ein Semester | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 15 | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Achim Arbeiter | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|--|---|---|----------------------------------|--|--|--|--|--------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.2 „Gattungen: Interpretation und Präsentation“</p> | | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Erwerb von anspruchsvollen Kenntnissen der Denkmälergattungen, ihrer Verbreitung, ihrer materiellen, künstlerischen, ikonographischen und sozialen Spezifika, ihrer Forschungsgeschichte und der konservatorischen Problematik; Aneignung differenzierter Befragungs- und Interpretationsmethoden bei diesbezüglich kritischem Umgang mit der Forschungsliteratur; Verstehen der komplexen Zeugnisqualität von Monumenten für die Vergangenheit und die Gegenwart; Angemessene Darstellung des Erlernten für ein Fachpublikum; Umsetzung der Inhalte für ein heutiges Laienpublikum.</p> | <p>Modulumfang</p> <p>14 C / 8 SWS</p> <p>Workload in h: 420 Präsenzzeit in h: 112 Selbststudium in h: 308</p> | | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung (gattungsorientiert) 2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema 3. Übung zum Hauptseminar 4. Vorlesung aus der Kunstgeschichte (alt. für KunsthistorikerInnen: aus der Klassischen Archäologie) </td> <td style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 60 %; in 2.) und Klausur (90 Min.; 20 %; zu 4.) </td> </tr> </table> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung (gattungsorientiert) 2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema 3. Übung zum Hauptseminar 4. Vorlesung aus der Kunstgeschichte (alt. für KunsthistorikerInnen: aus der Klassischen Archäologie) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> </table> | 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 60 %; in 2.) und Klausur (90 Min.; 20 %; zu 4.) | | <p>SWS Einzel</p> |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung (gattungsorientiert) 2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema 3. Übung zum Hauptseminar 4. Vorlesung aus der Kunstgeschichte (alt. für KunsthistorikerInnen: aus der Klassischen Archäologie) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> </table> | 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 60 %; in 2.) und Klausur (90 Min.; 20 %; zu 4.) | | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“</p> <p>Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>M.CAB.1</p> | | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit</p> <p>Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“</p> <p>Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C in geeigneten Master-Studiengängen</p> | | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>jedes Sommersemester</p> | <p>Dauer</p> <p>ein Semester</p> | | | | | | | |
| <p>Sprache</p> <p>deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p> | | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Achim Arbeiter</p> | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|-------|--|--|--|---|--|---|-------|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.2b „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Erwerb von anspruchsvollen Kenntnissen der Denkmälergattungen, ihrer Verbreitung, ihrer materiellen, künstlerischen, ikonographischen und sozialen Spezifika, ihrer Forschungsgeschichte und der konservatorischen Problematik; Aneignung differenzierter Befragungs- und Interpretationsmethoden bei diesbezüglich kritischem Umgang mit der Forschungsliteratur; Verstehen der komplexen Zeugnisqualität von Monumenten für die Vergangenheit und die Gegenwart. | Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244 | | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS Einzeln | | | | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung (gattungsorientiert)</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.)</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung (gattungsorientiert) | 2 SWS | 2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.) | | <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS |
| 1. Vorlesung (gattungsorientiert) | 2 SWS | | | | | | | | | |
| 2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema | | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.) | | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit jedes Sommersemester | Dauer ein Semester | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Achim Arbeiter | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|-------|--|--|-------|---|---|-------|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.2c „Gattungen: Interpretation und Präsentation“ | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Erwerb von anspruchsvollen Kenntnissen der Denkmälergattungen, ihrer Verbreitung, ihrer materiellen, künstlerischen, ikonographischen und sozialen Spezifika, ihrer Forschungsgeschichte und der konservatorischen Problematik; Aneignung differenzierter Befragungs- und Interpretationsmethoden bei diesbezüglich kritischem Umgang mit der Forschungsliteratur; Verstehen der komplexen Zeugnisqualität von Monumenten für die Vergangenheit und die Gegenwart. | Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184 | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS Einzeln | | | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung (gattungsorientiert)</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 30 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 70 %; in 2.)</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung (gattungsorientiert) | 2 SWS | 2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | 2 SWS | Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 30 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 70 %; in 2.) | <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS |
| 1. Vorlesung (gattungsorientiert) | 2 SWS | | | | | | | | |
| 2. Hauptseminar zu einem Gattungs- oder ikonographischen Thema | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | 2 SWS | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 30 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 70 %; in 2.) | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit jedes Sommersemester | Dauer ein Semester | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Achim Arbeiter | | | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|---|-----------------------------|--|--|--|--|-------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.3 „Synthese“ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Durchdringen und selbständiges Handhaben von großen und komplexen Zusammenhängen des Stoffgebietes; Fähigkeit zu wissenschaftlich fundierter Beurteilung und Darstellung auch von problematischen archäologischen und Kunstzeugnissen; Kompetenz beim Erschließen von Literatur und beim Umgang mit Forschermeinungen; Bereitsein zum autonomen Umgang mit unvertrauten Denkmälern. | Modulumfang 14 C / 6 SWS Workload in h: 420 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 336 | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema 3. Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit </td> <td> 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Hauptseminar und Kolloquium </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 60 %; in 2.) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 3.) </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema 3. Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit | 2 SWS 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Hauptseminar und Kolloquium | | Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 60 %; in 2.) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 3.) | | SWS Einzel |
| 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema 3. Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit | 2 SWS 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Hauptseminar und Kolloquium | | | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 20 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 60 %; in 2.) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 3.) | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ | Zugangsvoraussetzungen M.CAB.2 | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester | Dauer ein Semester | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Achim Arbeiter | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|---|-------|---|--|-------|---|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.3a „Synthese“ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Durchdringen und selbständiges Handhaben von großen und komplexen Zusammenhängen des Stoffgebietes; Fähigkeit zu wissenschaftlich fundierter Beurteilung und Darstellung auch von problematischen archäologischen und Kunsteugnissen; Befähigung zu selbständigem Umgang mit Fachliteratur und Forschungsdiskussion. | Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184 | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.)</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) | 2 SWS | 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | 2 SWS | Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.) | SWS Einzeln |
| 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) | 2 SWS | | | | | | |
| 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | 2 SWS | | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.) | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C | Zugangsvoraussetzungen M.CAB.2 | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester | Dauer ein Semester | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Achim Arbeiter | | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|-------|---|-------|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.3b „Synthese“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Durchdringen und selbständiges Handhaben von großen und komplexen Zusammenhängen des Stoffgebietes; Fähigkeit zu wissenschaftlich fundierter Beurteilung und Darstellung auch von problematischen archäologischen und Kunstzeugnissen; Kompetenz beim Erschließen von Literatur und beim Umgang mit Forschermeinungen. | Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS Einzeln | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches)</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) | 2 SWS | 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema | 2 SWS | |
| 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) | 2 SWS | | | | |
| 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema | 2 SWS | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (90 Min.; 30 %; zu 1.) und Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; 70 %; in 2.) | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | |
| Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Achim Arbeiter | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|--|-------|-------|---|--|--|---|--|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ M.CAB.3c „Synthese“ | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Durchdringen und selbständiges Handhaben von großen und komplexen Zusammenhängen des Stoffgebietes; Fähigkeit zu wissenschaftlich fundierter Beurteilung und Darstellung auch von problematischen archäologischen und Kunstzeugnissen; Kompetenz beim Erschließen von Literatur und beim Umgang mit Forschermeinungen. | Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184 | | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches)</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.)</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS | 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.) | | SWS Einzeln |
| 1. Vorlesung über eine Kunstlandschaft (mit starker Einbindung in den Stoff des Gesamtfaches) | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | | 2 SWS | 2 SWS | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | | |
| 2. Hauptseminar zu einem übergreifenden Thema | | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.; in 2.) | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 18 C in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit jedes Wintersemester | Dauer ein Semester | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl 20 | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Achim Arbeiter | | | | | | | | | | |

Anlage III Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Fachstudium Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ (42 C) | | | Modulpaket „Kunstgeschichte“ (36 C) | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|---|-------|-------|---|---|---|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 27 C | M.CAB.1 „Städte und Regionen“ (Pflicht) 14 C | | | M.Kug.1 „Forschung“ (Wahlpflicht) 9 C | | B.UFG.10 "Bearbeitung archäologischer Funde" (Wahl) 4 C |
| 2. Σ 32 C | M.CAB.2 „Gattungen, Interpretation und Präsentation“ (Pflicht) 14 C | | | M.Kug.2 „Praxis“ (Wahlpflicht) 9 C | M.Kug.4 „Medienmanagement“ (Wahlpflicht) 9 C | |
| 3. Σ 31 C | M.CAB.3 „Synthese“ (Pflicht) 14 C | | | M.Kug.3 „Kunsttheorie“ (Wahlpflicht) 9 C | | B.Kug.BK 11/12 "Bildkompetenz: Grundlagen der Bildwissenschaft" (Wahl) 8 C |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 36 C | | 12 C |

2. Fachstudium Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ (42 C) | | | Modulpaket „Kunstgeschichte“ (36 C) | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|--|-------|-------|---|---|--|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 32 C | M.CAB.1 „Städte und Regionen“ (Pflicht) 14 C | | | M.Kug.1 "Forschung" (Wahlpflicht) 9 C | M.Kug.3 "Kunsttheorie" (Wahlpflicht) 9 C | |
| 2. Σ 27 C | M.CAB.2 „Gattungen, Interpretation und Präsentation“ (Pflicht) 14 C | | | M.Kug.2 "Praxis" (Wahlpflicht) 9 C | | B.UFG.10 "Bearbeitung archäologischer Funde" (Wahl) 4 C |
| 3. Σ 31 C | M.CAB.3 „Synthese“ (Pflicht) 14 C | | | M.Kug.4 "Medienmanagement" (Wahlpflicht) 9 C | | B.Kug.BK.11/12 "Bildkompetenz: Grundlagen der Bildwissenschaft" (Wahl) 8 C |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 36 C | | 12 C |

3. Fachstudium Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Ägyptologie und Koptologie“ im Umfang von 18 C und Modulpaket „Klassische Archäologie“ im Umfang von 18 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ (42 C) | | | Modulpaket „Ägyptologie und Koptologie“ (18 C) | | Modulpaket „Klassische Archäologie“ (18 C) | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|---|-------|-------|--|---|--|---|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | | Modul | Modul |
| 1. Σ 29 C | M.CAB.1 „Städte und Regionen“ (Pflicht) 14 C | | | M.AegKo.2 "Ägyptenrezeption" (Wahlpflicht) 6 C | | M.KAR.2a "Gattungen, Epochen, Regionen II" (Wahlpflicht) 9 C | |
| 2. Σ 30 C | M.CAB.2 „Gattungen, Interpretation und Präsentation“ (Pflicht) 14 C | | | | | M.KAR.3 "Archäologische Analyse und historische Synthese" (Wahlpflicht) 9 C | B.Port.101 "Portugiesisch Sprachpraxis I" (Wahl) 7 C |
| 3. Σ 31 C | M.CAB.3 „Synthese“ (Pflicht) 14 C | | | M.AegKo.5 "Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte" (Wahlpflicht) 6 C | M.AegKo.9 "Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte" (Wahlpflicht) 6 C | | B.Ost.304 "Modernes Japanisch I" (Wahl) 5 C |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 36 C | | | 12 C |

4. Modulpakete „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ im Umfang von 36 C und 18 C in anderen Master-Studiengängen

| Sem. Σ C | Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ (36 C) | | |
|--------------|--|-------|-------|
| | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 14 C | M.CAB.1 „Städte und Regionen (Wahlpflicht) 14 C | | |
| 2. Σ 14 C | M.CAB.2 „Gattungen, Interpretation und Präsentation“ (Wahlpflicht) 14 C | | |
| 3. Σ 8 C | M.CAB.3 „Synthese“ (Wahlpflicht) 8 C | | |
| 4. Σ 0 C | | | |
| Σ 36 C | | | |

| Sem. Σ C | Modulpaket „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ (18 C) | |
|--------------|--|-------|
| | Modul | Modul |
| 1. Σ 10 C | M.CAB.1b „Städte und Regionen (Wahlpflicht) 10 C | |
| 2. Σ 8 C | M.CAB.2c „Gattungen, Interpretation und Präsentation“ (Wahlpflicht) 8 C | |
| 3. Σ 0 C | | |
| 4. Σ 0 C | | |
| Σ 18 C | | |

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 06.05.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

**Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang „Deutsche Philologie“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen“ (APO) sowie der „Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Master-Studienganges „Deutsche Philologie“.

§ 2 Ziel des Studiums

¹Das Studium mit dem Abschluss „Master of Arts“ („M.A.“) im Studiengang „Deutsche Philologie“ qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten in privaten und öffentlichen Forschungseinrichtungen, die auf den Gebieten der Literatur-, Sprach- und Medienforschung tätig sind. ²Absolventinnen und Absolventen des Master-Studienganges Deutsche Philologie sollen die Befähigung zur Aufnahme einer Tätigkeit in einem wissenschaftlichen Berufsfeld im Rahmen der Gegenstände, Theorien und Methoden der Germanistik mit ihren spezifischen interdisziplinären Schnittstellen unter Beweis stellen. ³Überdies ermöglicht das erfolgreiche Abschließen des Master-Studienganges die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

§ 3 Gliederung des Studiums

(1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.

(2) ¹Der Master-Studiengang ist teilzeitgeeignet. ²Dies gilt im Falle eines Fachstudiums in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C abweichend von Satz 1 nur dann, wenn auch dieses bzw. ³diese als teilzeitgeeignet ausgewiesen ist bzw. sind.

(3) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

- a. auf das Fachstudium 78 C:
 - aa. Deutsche Philologie im Umfang von 78-C oder
 - bb. Deutsche Philologie im Umfang von 42-C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C;
- b. auf den Professionalisierungsbereich 12 C;
- c. auf die Masterarbeit 30 C.

(4) ¹Die Modulübersicht (Anlage I) legt die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich fest. ²Weitere Hinweise über den Studienverlauf gibt die Studienordnung.

(5) Die Modulübersicht beschreibt ferner die Modulpakete des Studiengebiets Deutsche Philologie, die in einem anderen Master-Studiengang im Umfang von 36 oder 18 C eingebracht werden können.

**§ 4 Schwerpunktsetzung im Falle des Fachstudiums
Deutsche Philologie im Umfang von 78-Credits**

¹In dem Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ besteht im Falle des Fachstudiums im Umfang von 78 C die Möglichkeit der Schwerpunktbildung. ²Im zweiten Semester wird einer von vier Studienschwerpunkten gewählt, in deren Inhaltsbereichen dann im vierten Semester auch die Masterarbeit angefertigt wird. ³Es ist einer der folgenden Studienschwerpunkte erfolgreich zu absolvieren:

| Studienschwerpunkt | Module |
|---|---------------------------------|
| Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur des 16.-21. Jahrhunderts) | M.Ger.12, M.Ger.16, M.Ger.17 |
| Germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Literatur, Sprache und Medialität vom 8. – 16. Jh.) | M.Ger.13, M.Ger.18, M.Ger.19 |
| Germanistische Linguistik (Sprachstrukturen, Sprachsystem und Sprachgebrauch in Geschichte und Gegenwart) | M.Ger.14, M.Ger.20, M.Ger.21 |
| Theorie und Methodologie der Textwissenschaften | M.Ger.15, M.Ger.22, M.Ger.23 |

§ 5 Zulassung zur Masterarbeit

(1) Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen

- a. bei einem Fachstudium Deutsche Philologie im Umfang von 78 C Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 66 C bestanden sein,
- b. bei einem Fachstudium Deutsche Philologie im Umfang von 42 C Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 66 C, davon im Umfang von 26 C im Fachstudium Deutsche Philologie, bestanden sein.
- c. Soll die Master-Arbeit im Studienschwerpunkt „Germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Literatur, Sprache und Medialität vom 8. – 16. Jh.)“ absolviert werden, ist ferner der Nachweis des Kleinen Latinums zu erbringen.

§ 6 Wiederholbarkeit von Prüfungen zur Notenverbesserung

Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung ist nicht möglich; die Bestimmung des § 16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang Deutsche Philologie

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a. Fachstudium Deutsche Philologie im Umfang von 78 C

aa. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ (16 C / 6 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“
(13 C / 6 SWS)

M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ (13 C / 6 SWS)

M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“ (13 C / 6 SWS)

cc. Studienschwerpunkte

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

i. Studienschwerpunkt „Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur)“

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.12 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“
(12 C / 4 SWS)

M.Ger.16 „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1“
(12 C / 4 SWS)

M.Ger.17 „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)“
(12 C / 4 SWS)

ii. Studienschwerpunkt „Germanistische Mediävistik“

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.13 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.18 „Germanistische Mediävistik – Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.19 „Germanistische Mediävistik – Literaturwissenschaft und Literaturtheorie“
(12 C / 4 SWS)

iii. Studienschwerpunkt „Germanistische Linguistik“

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.14 „Linguistische Regularitäten“ (12 C / 4 SWS)
- M.Ger.20 „Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 1 (forschungsorientiert)“ (12 C / 4 SWS)
- M.Ger.21 „Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 2 (Orientierung Masterarbeit)“ (12 C / 4 SWS)

iii. Studienschwerpunkt „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.15 „Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung“ (12 C / 4 SWS)
- M.Ger.22 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert)“ (12 C / 4 SWS)
- M.Ger.23 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert)“ (12 C / 4 SWS)

dd. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgende Module:

- M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (6 C / 4 SWS)
- M.Ger.25 „Germanistische Anwendungsforschung“ (6 C / 4 SWS)
- M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (6 C)
- M.Ger.27 „Brückenkurs Germanistische Mediävistik“ (6 C / 4 SWS)
- SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen“ (6 C / 2 SWS)

ee. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b. Fachstudium Deutsche Philologie im Umfang von 42 C**aa. Pflichtmodule**

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ (16 C / 6 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“
(13 C / 6 SWS)
- M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ (13 C / 6 SWS)
- M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese“ (13 C / 6 SWS)

cc. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgende Module:

- M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (6 C / 4 SWS)
- M.Ger.25 „Germanistische Anwendungsforschung“ (6 C / 4 SWS)
- M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (6 C)
- M.Ger.27 „Brückenkurs Germanistische Mediävistik“ (6 C / 4 SWS)
- SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen“
(6 C / 2 SWS)

ee. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Modulpakete „Deutsche Philologie“

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a. Modulpaket im Umfang von 36 C**aa. Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket „Deutsche Philologie“ im Umfang von 36 C ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber ein mindestens sechssemestriges Studium im Fach Deutsche Philologie/Germanistik absolviert hat, das den Anforderungen des Göttinger Fachstudiums Deutsche Philologie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang vergleichbar ist.

bb. Wahlpflichtmodule

i. Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- M. Ger 8 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“ (12 C / 4 SWS)

ii. Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.5 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B“
(12 C / 4 SWS)

M.Ger.6 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.7 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese B“ (12 C / 4 SWS)

b. Modulpaket im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket im Umfang von 18 C ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber mindestens ein Studium vorweisen kann, das einem dreisemestrigen Göttinger Germanistikstudium oder einer fachlich verwandten Fachrichtung adäquat ist.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden drei Wahlpflichtmodule im Umfang von zusammen 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.9 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C“
(9 C / 4 SWS)

M.Ger.10 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“ (9 C / 4 SWS)

3. Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)

Folgendes Modul kann von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen“
(6 C / 2 SWS)

Anlage II Modulkatalog

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|--|---|---|------------------------------------|--|--------------------------------------|
| M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompeten- zen der Literatur- wissenschaft A“ | keine | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Litera- turwissenschaft; • Fähigkeit zu selbstständiger Erarbeitung einschlägiger literatur- und kulturwissen- schaftlicher Positionen und ihre Ge- schichte; • Kompetenz zur Analyse literarischer Tex- te und von Erzeugnissen anderer Me- dien; • Kompetenz zur methodologischen Refle- xion der Vorgehens; • vertieftes Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 13 C 6 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|--|----------------------------------|--|----------------------------|--|-----------------------------|
| M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ | keine | <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Kompetenz zum selbständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit; • eigenständige Übersetzungs- und Lektürekompetenz; • Kompetenz zur Darstellung einzelner Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen; • Fähigkeit zur Einordnung in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie). | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 13 C 6 SWS |
| M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitu- tion und Genese A“ | keine | <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse in Systemlinguistik, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik; • erweiterte Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz; • Fähigkeit zur Anwendung von Analysekonzeptionen auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate; • Kompetenz zur Reflexion in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht; • Kompetenz selbstständige Erarbeitung und Anwendung von Analysekonzepten | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 13 C 6 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|--|---|---|----------------------------|--|-----------------------------|
| M.Ger.4 „Philologie, Theo- rie, Methodologie integrativ A“ | M.Ger.1 <i>oder</i> M.Ger.2 <i>oder</i> M.Ger.3 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • erweitertes Basiswissen in zwei Teilfächern; • Kompetenz zur wechselseitigen Bezugnahme Verknüpfung der teilfachspezifischen Kompetenzen; • Fähigkeit zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 25 S.) | 16 C 6 SWS |
| M.Ger.5 „Historische und theoretische Grundkompeten- zen der Literatur- wissenschaft B“ | keine | Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft; • Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte sowie von Erzeugnissen anderer Medien; • Kompetenz zur methodologischen Reflexion der Vorgehens; • vertieftes Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.6 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B“ | keine | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit; • eigenständige Übersetzungs- und Lektürekompetenz; • Kompetenz zur Einordnung in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie). | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 12 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|--|---|---|----------------------------|--|-----------------------------|
| M.Ger.7 „Linguistische Formate: Konstitu- tion und Genese B“ | keine | Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse in System- linguistik, Semantik, Pragmatik, Textlin- guistik; • erweiterte Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz; • Kompetenz zur Anwendung von Analy- sekonzeptionen auf schriftliche, mündli- che und medial geformte Kommunikate; • Fähigkeit der Reflexion in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.8 „Philologie, Theo- rie, Methodologie integrativ B“ | M.Ger.5 <i>oder</i> M.Ger.6 <i>oder</i> M.Ger.7 | Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • erweitertes Basiswissen in zwei Teilfä- chern; • die Kompetenz der wechselseitigen Be- zugsnahme Verknüpfung der teilfachspe- zifischen Kompetenzen; • Fähigkeit zur Integration fachwissen- schaftlicher Einzelkompetenzen. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.9 „Historische und theoretische Grundkompeten- zen der Literatur- wissenschaft C“ | keine | <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Litera- turwissenschaft; • Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte sowie von Erzeugnissen anderer Me- dien; • Kompetenz zur methodologischen Refle- xion der Vorgehensweisen; • historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 10 S.) | 9 C 2 SWS |

| Modultitel | Zugangs-Voraussetzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungsvorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modulumfang (C/SWS) |
|--|-------------------------|--|-----------------------|-------------------------------------|---------------------|
| M.Ger.10 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“ | keine | <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Fähigkeit zum selbständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 10 S.) | 9 C 2 SWS |
| M.Ger.11 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“ | keine | <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Grundkenntnisse in Systemlinguistik, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik; • Kompetenz zur Anwendung von Analysekonzeptionen auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 10 S.) | 9 C 2 SWS |
| M.Ger.12 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ | M.Ger.1 | Die Studierenden weisen die Kompetenz zur Erreichung fokussierter eigenständiger Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Literaturwissenschaft / Neuere deutsche Literatur (Literaturgeschichte, Theorie und Methodologie, Edition u. a.) nach. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.13 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ | M.Ger.2 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • einschlägige philologischer Kompetenzen der germanistischen Mediävistik; • dass sie innerhalb der Germanistik teilfachübergreifend methodologische und historische Vernetzungen herstellen können und in der Lage sind, zu punktuellen eigenständigen Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Germanischen Mediävistik in der Lage sind. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 12 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs-Voraussetzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungsvorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modulumfang (C/SWS) |
|---|---|---|-----------------------|-------------------------------------|---------------------|
| M.Ger.14 Linguistische Regularitäten | M.Ger.3 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • die Kompetenz, punktuell eigenständige forschungsorientierte Beiträge auf dem aktuellen Stand der Forschung erarbeiten zu können; • die Fähigkeit zur Anwendung der Analysetechniken auf Gegenstandsbereiche der Systemlinguistik, inkl. der Orientierung an und in verschiedenen Grammatiksystemen und -theorien, der text- und gesprächsorientierten Analysen sowie der semantischen und medienorientierten • die Fähigkeit eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch angemessen zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen und so Analysen durchführen zu können. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.15 Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung | M.Ger.1 <i>oder</i> M.Ger.2 <i>oder</i> M.Ger.3 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich fächerübergreifender textwissenschaftlicher Grundlagenforschung; • die Kompetenz, punktuelle eigenständige Forschungsleistungen zu den Grundlagen der Textwissenschaften (Literatur- und Texttheorie, Ästhetiktheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Begriffsbildung, Argumentationsanalyse u. a.) zu erbringen. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 12 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|---|----------------------------------|--|----------------------------|--|-----------------------------|
| M.Ger.16 „Vertiefte literatur- wissenschaftliche Forschungen 1“ | M.Ger.12 | <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie in der Lage sind; literatur- und kulturgeschichtliche Analysen im Hinblick auf avancierte kulturtheoretische Fragestellungen zu spezifizieren; • selbständige forschungsorientierte Bearbeitung ausgewählter literarhistorischer Entwicklungen, Gattungen und Texte; • Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Revision und Reflexion aktueller Forschungspositionen. | regelmäßige Teilnahme | Präsentation (ca. 30 Min.) <i>und</i> Projekt- bzw. Forschungsbericht (max. 10 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.17 „Vertiefte literatur- wissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)“ | M.Ger.12 | <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur Vertiefung und Spezifizierung der im vorausgegangenen integrativen Modul Philologie, Theorie und Methodologie erworbenen Analyse- und Interpretationskompetenzen; • dass sie selbstständig lege artis durchgeführte komplexere Analysen durchführen können und die Fähigkeit zur Bewertung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der neueren deutschen Literatur- und literaturbezogenen Kulturgeschichte. • Die Kompetenz zur Vorbereitung und Diskussion der in den Bereichen der neueren deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, Theorie und Methodologie entstehenden eigenständigen wissenschaftlichen Masterarbeiten. | regelmäßige Teilnahme | Exposé (max. 10 S.) | 12 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|--|----------------------------------|--|----------------------------|---|-----------------------------|
| M.Ger.18 „Germanistische Mediävistik – Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven“ | M.Ger.13 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über eine verbreiterte Kenntnis der Literaturgeschichte verfügen; • dass sie in der Lage sind, komparatistische Bezüge zu übergreifenden mediävistischen Gegenstandsbereichen herzustellen und interdisziplinäre Fragestellungen zu verfolgen. | regelmäßige Teilnahme | Präsentation (ca. 30 Min.) <i>und</i> Projekt- bzw. Forschungsbericht (max. 10 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.19 „Germanistische Mediävistik – Literatur- wissenschaft und Literaturtheorie“ | M.Ger.13 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie verschiedene Formen selbstständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation beherrschen; • dass sie in der Lage sind, sich auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig anzuwenden. | regelmäßige Teilnahme | Exposé (max. 10 S.) | 12 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|--|----------------------------------|---|----------------------------|---|-----------------------------|
| M.Ger.20 Sprachliche Kom- petenz, Perfor- manz und Entwick- lung 1 (for- schungsorientiert) | M.Ger.14 | <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur Durchführung komplexerer Projekte von der Gegenstandswahl über die Korpusetablierung und Methodenwahl (ggf. methodische Weiterentwicklung) auf aktuellem Forschungsstand selbstständig durchzuführen; • Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Einschätzung der methodologischen Qualität eines eigenen Forschungsprojektes; • Kompetenz zur Bewertung der Argumentations- und Ergebnisqualität des eigenen Projektes; • eine wissenschaftlich orientierten Vermittlungskompetenz; • die Fähigkeit, eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch adäquat zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen. | regelmäßige Teilnahme | Präsentation (ca. 30 Min.) <i>und</i> Projekt- bzw. Forschungsbericht (max. 10 S.) | 12 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|---|----------------------------------|--|----------------------------|--|-----------------------------|
| M.Ger.21 Sprachliche Kom- petenz, Perfor- manz und Entwick- lung 2 (Orientie- rung Masterarbeit) | M.Ger.14 | <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Planung und Durchführung eines ein umfangreicheren Forschungsprojektes, seine theoretisch, objektbezogen und methodologisch adäquate Konfiguration und Einpassung in den aktuellen Forschungshorizont; • Kompetenz zur kritischen Reflexion und Einschätzung der methodologischen Qualität eines eigenen Forschungsprojektes ; • die Fähigkeit, ein komplexeres Forschungsprojekt theoretisch zu fundieren, methodologisch abzusichern und die notwendige Ergebnisqualität herzustellen; • Kompetenz zur Bewertung der Argumentations- und Ergebnisqualität des eigenen Projektes; • wissenschaftlich orientierte Vermittlungskompetenz; • die Fähigkeit, eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch adäquat zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen; • die Fähigkeit, komplexe Projekte für die fachwissenschaftliche Diskussion (auch mit Nicht-Spezialisten für ein spezielles Thema) aufzubereiten und klar darstellbar zu machen. | regelmäßige Teilnahme | Exposé (max. 10 S.) | 12 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|---|--|--|----------------------------|--|-----------------------------|
| M.Ger.22 „Theorie und Me- thodologie der Textwissenschaf- ten 1 (forschungs- orientiert) | M.Ger.15 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen im Bereich texttheoreti- scher Probleme; • Fähigkeit zur systematischen Integration der fachübergreifenden Perspektive; • Kompetenz zur kritischen Auseinander- setzung mit neueren Forschungsdebat- ten; • Die Fähigkeit zur intensiven Diskussion und produktiven Verarbeitung ausge- wählter theoretischer, methodologischer und wissenschaftstheoretischer Einzel- probleme. | regelmäßige Teilnahme | Präsentation (ca. 30 Min.) <i>und</i> Projekt- bzw. For- schungsbericht (max. 10 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.23 Theorie und Me- thodologie der Textwissenschaf- ten 2 (projektorien- tiert) | M.Ger.15 | Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompetenz zur selbstständigen Etablierung und Profilierung eines um- fangreichen Forschungsprojektes zu ei- nem texttheoretischen Thema; • Fähigkeit zur Vorbereitung der Masterar- beit und Disputation über das Projekt in einem größeren Kreis. | regelmäßige Teilnahme | Exposé (max. 10 S.) | 12 C 4 SWS |
| M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medien- forschung“ | M.Ger.12 <i>oder</i> M.Ger.13 <i>oder</i> M.Ger.14 <i>oder</i> M.Ger.15 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die verschiedene Formen selbstständiger germanistischer Arbeit und Präsentation beherrschen; • dass sie in der Lage sind, sich selbst- ständig und adäquat germanistische Un- tersuchungsgegenstände und For- schungsmethoden zu erarbeiten, diese zielbezogen eigenständig zu reflektieren und theorie- sowie gegenstandsbezogen zu modifizieren, um eigenständig For- schungsergebnisse zu generieren. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 6 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|--|--|--|----------------------------|--|-----------------------------|
| M.Ger.25 „Germanistische Anwendungs- forschung“ | M.Ger.12 <i>oder</i> M.Ger.13 <i>oder</i> M.Ger.14 <i>oder</i> M.Ger.15 | Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die verschiedene Formen selbstständiger germanistischer Arbeit und Präsentation beherrschen; • – dass sie in der Lage sind, sich selbstständig und adäquat germanistische Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden zu erarbeiten, diese zielbezogen eigenständig zu reflektieren und anwendungsorientiert auf kommunikationspraktische Gegenstände anzuwenden, um so eigenständig Strategien germanistischer Anwendungsforschung zu generieren. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 20 S.) | 6 C 4 SWS |
| M.Ger.26 „Germanistische Anwendungs- praxis“ | M.Ger.12 <i>oder</i> M.Ger.13 <i>oder</i> M.Ger.14 <i>oder</i> M.Ger.15 | Die Studierenden weisen nach, dass sie in einem wissenschaftsnahen Berufsfeld die gewonnenen Fachkenntnisse und Methoden anwenden und auf neue Gegenstände praxisadäquat übertragen können. | regelmäßige Teilnahme | Praktikumsbericht (max. 10 S.) | 6 C 4 SWS |
| M.Ger.27 „Brückenkurs Ger- manistische Me- diävistik“ | keine | Die Studierenden erwerben und vertiefen die sprach-historischen, literatur- und kultur-historischen Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik soweit, dass sie in der Lage sind, auch ohne explizites Teilfachstudium (etwa im BA) in mediävistischen Masterveranstaltungen produktiv mitzuarbeiten. | regelmäßige Teilnahme | Klausur (90 Min.) | 6 C 4 SWS |

| Modultitel | Zugangs- Voraus- setzungen | Prüfungsanforderungen | Prüfungs- vorleistungen | Art und Umfang der Prüfungsleistung | Modul- umfang (C/SWS) |
|--|---|--|------------------------------------|--|--------------------------------------|
| SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining für MA- Studierende aller Fachrichtungen“ | keine | Die Studierenden erwerben und vertiefen: <ul style="list-style-type: none"> • Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext • kulturtheoretisches Basiswissen • die Fähigkeit zur Umsetzung anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen • Kompetenz, eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen zu entwickeln. | regelmäßige Teilnahme | Hausarbeit (max. 10 Seiten) | 6 C 2 SWS |

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 06.05.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Studienordnung für den Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Studienordnung
für den Master-Studiengang „Deutsche Philologie“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Master-Studiengangs „Deutsche Philologie“ auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums und Tätigkeitsfelder

(1) ¹Das Studium der Deutschen Philologie befasst sich als Studiengang der Muttersprachenphilologie mit dem Objektbereich der Entwicklungen der deutschen Sprache, Literatur und Kultur sowie ihrer medialen Bedingtheit. ²Qualifizierungsziele des Master-Studienganges mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ im engeren Sinne sind daher:

- a. Absolventinnen und Absolventen des Master-Studienganges „Deutsche Philologie“ sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiterentwickeln, sich umfangreiche und wissenschaftsadäquate Kenntnisse der Gegenstände und Methoden des Faches aneignen und ihre Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Forschung im Rahmen einer Masterarbeit unter Beweis stellen.
- b. Absolventinnen und Absolventen des Master-Studienganges „Deutsche Philologie“ sollen die Befähigung zur selbstständigen Forschung auf den Gebieten der Literatur-, Sprach- und Medienforschung als Voraussetzung zu einem weiterführenden Promotionsvorhaben unter Beweis stellen.
- c. Absolventinnen und Absolventen des Master-Studienganges „Deutsche Philologie“ sollen die Befähigung zur Aufnahme einer Tätigkeit in einem wissenschaftlichen Berufsfeld im Rahmen der Gegenstände, Theorien und Methoden der Germanistik mit ihren spezifischen interdisziplinären Schnittstellen unter Beweis stellen.

- d. Absolventinnen und Absolventen des Master-Studienganges „Deutsche Philologie“ sollen die Befähigung zum Eintritt in andere fortgeschrittene wissenschaftsorientierte Berufsfelder auf solider Qualifizierungsgrundlage unter Beweis stellen.

(2) Durch die Masterprüfungen soll festgestellt werden, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben hat, die relevanten fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln und erworbene Kenntnisse im Hinblick auf germanistisch relevante Anwendungskontexte zu reflektieren und zu beurteilen.

§ 3 Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.
- (3) ¹Der Studiengang ist teilzeitgeeignet. ²Dies gilt im Falle eines Fachstudiums in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C abweichend von Satz 1 nur dann, wenn auch dieses bzw. diese als teilzeitgeeignet ausgewiesen ist bzw. sind.
- (4) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, dass es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen; dies gilt nicht für jeden möglichen Studienverlauf.

§ 4 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf

- (1) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:
- a. auf das Fachstudium 78 C:
 - aa. Deutsche Philologie im Umfang von 78-C oder
 - bb. Deutsche Philologie im Umfang von 42-C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C;
 - b. auf den Professionalisierungsbereich 12 C;
 - c. auf die Masterarbeit 30 C.
- (2) ¹Das Studium gliedert sich im Fachstudium im Umfang von 78 C in drei Studienabschnitte, in denen jeweils spezifisches Wissen und Kompetenzen erworben werden sollen und entsprechende Leistungen zu erbringen sind. ²Die detaillierte Darstellung der Lernziele und Kompetenzen enthält das Modulhandbuch im Anhang (Anlage II). ³Die auf das Potenzial eines vollgermanistischen

Lehrangebotes ausgerichtete Struktur des Curriculums wird durch die Verbindung theoretischer und praxisbezogener Studienanteile der folgenden germanistischen Teildisziplinen gewährleistet:

- Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur des 16.-21. Jahrhunderts),
- Germanistische Linguistik (Sprachstrukturen, Sprachsystem und Sprachgebrauch in Geschichte und Gegenwart),
- Germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Literatur, Sprache und Medialität vom 8.–16. Jahrhundert).

(3) Es wird empfohlen, im Professionalisierungsbereich mindestens eines der folgenden Module zu absolvieren:

- M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (6 C / 4 SWS),
- M.Ger.25 „Germanistische Anwendungsforschung“ (6 C / 4 SWS),
- M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (6 C),
- M.Ger.27 „Brückenkurs Germanistische Mediävistik“ (6 C / 4 SWS).

§ 5 Schwerpunktsetzung

¹Im Fachstudium im Umfang von 78 C besteht ab dem 2. ²Semester die Möglichkeit der Schwerpunktbildung. ³Im ersten Semester umfasst das Studium zwei teilfachorientierte Masterbasismodule, in denen die Gegenstände des Faches jeweils aus der Perspektive und mit den Methoden je einer Teildisziplin untersucht werden. ⁴Im zweiten Semester folgt ein integratives Masterbasismodul, in dessen Rahmen Gegenstände des Faches teilfachübergreifend in den Blick genommen werden. ⁵Im dritten Semester wird einer von vier Studienschwerpunkten gewählt, in deren Inhaltsbereichen dann im vierten Semester auch die Masterarbeit angefertigt wird. ⁶Mögliche Studienschwerpunkte sind die folgenden:

| Studienschwerpunkt | Module |
|---|---------------------------------|
| Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur des 16.-21. Jahrhunderts) | M.Ger.12, M.Ger.16, M.Ger.17 |
| Germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Literatur, Sprache und Medialität vom 8. – 16. Jh.) | M.Ger.13, M.Ger.18, M.Ger.19 |
| Germanistische Linguistik (Sprachstrukturen, Sprachsystem und Sprachgebrauch in Geschichte und Gegenwart) | M.Ger.14, M.Ger.20, M.Ger.21 |
| Theorie und Methodologie der Textwissenschaften | M.Ger.15, M.Ger.22, M.Ger.23 |

§ 6 Studium als Modulpaket

(1) Innerhalb anderer geeigneter Master-Studiengänge kann das Fachgebiet Deutsche Philologie als Modulpaket im Umfang von 36 C oder 18 C studiert werden.

(2) ¹Das Studium „Deutsche Philologie“ als Modulpaket vermittelt je nach Quantität des Modulpaketes (36C oder 18C) in unterschiedlichem Umfang fortgeschrittene Kenntnisse und Fertigkeiten in je zweien der drei germanistischen Teildisziplinen Neuere deutsche Literatur, Germanistische Mediävistik, Germanistische Linguistik. ²Das Nähere regelt jeweils die Modulübersicht (Anlage I).

(3) Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage III beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

§ 6 Modulhandbuch und Kommentar zu den Lehrveranstaltungen

(1) ¹Das Modulhandbuch des Master-Studiengangs „Deutsche Philologie“ legt die im Verlauf des Studiums zu absolvierenden Module fest, nennt Lernziele und Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen einzelner Module, zu erwerbende Anrechnungspunkte, Umfang und Angebotshäufigkeit und weitere für den Studienverlauf notwendige Informationen. ²Es hat eine Entsprechung im Modulkatalog im Anhang der Prüfungsordnung des Studiengangs.

(2) ¹Ein kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen wird für jedes Semester erstellt und ist gegen Ende des vorangehenden Semesters erhältlich. ²Es enthält ausführlichere Informationen zu den Inhalten von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Moduls besucht werden müssen. ³Es gibt Literaturhinweise zur Vorbereitung, macht Angaben zur Pflichtlektüre sowie zu den jeweils zu erfüllenden Studienverpflichtungen, informiert über Ort und Zeit der Lehrveranstaltung und die beteiligten Lehrenden. ⁴Darüber hinaus enthält es wichtige Informationen und Hinweise für die Durchführung des Studiums, wie z.B. Anmelde- und Prüfungsmodalitäten und Termine, Sprechstundenzeiten der Lehrenden; Öffnungszeiten von Sekretariat und Bibliothek u. a.

§ 7 Studienberatung

(1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden sowie die Fachstudienberatung, die Beratung in Prüfungsangelegenheiten nimmt auch das Prüfungsamt wahr.

(2) Die zentrale Studienberatung der Universität ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei fakultätsübergreifenden Fragen.

(3) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- für die Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs,
- bei einem Wechsel von Studienschwerpunkt, Modulpaket, Studiengang oder Hochschule,
- vor einem geplanten Auslandsstudium.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang Deutsche Philologie

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a. Fachstudium Deutsche Philologie im Umfang von 78 C

aa. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ“ (16 C / 6 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“
(13 C / 6 SWS)

M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext (13 C / 6 SWS)

M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“ (13 C / 6 SWS)

cc. Studienschwerpunkte

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

i. Studienschwerpunkt „Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur)“

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.12 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.16 „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.17 „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)“
(12 C / 4 SWS)

ii. Studienschwerpunkt „Germanistische Mediävistik“

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.13 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.18 „Germanistische Mediävistik – Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.19 „Germanistische Mediävistik – Literaturwissenschaft und Literaturtheorie“
(12 C / 4 SWS)

iii. Studienschwerpunkt „Germanistische Linguistik“

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.14 „Linguistische Regularitäten“ (12 C / 4 SWS)

- M.Ger.20 „Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 1 (forschungsorientiert)“
(12 C / 4 SWS)
- M.Ger.21 „Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 2 (Orientierung Masterarbeit)“ (12 C / 4 SWS)

iii. Studienschwerpunkt „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.15 „Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung“
(12 C / 4 SWS)
- M.Ger.22 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert)“
(12 C / 4 SWS)
- M.Ger.23 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert)“
(12 C / 4 SWS)

dd. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgende Module:

- M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (6 C / 4 SWS)
- M.Ger.25 „Germanistische Anwendungsforschung“ (6 C / 4 SWS)
- M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (6 C / 4 SWS)
- M.Ger.27 „Brückenkurs Germanistische Mediävistik“ (6 C / 4 SWS)
- SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen“
(6 C / 2 SWS)

ee. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b. Fachstudium Deutsche Philologie im Umfang von 42 C

aa. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie“ (16 C / 6 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“
(13 C / 6 SWS)
- M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ (13 C / 6 SWS)

M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“ (13 C / 6 SWS)

cc. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgende Module:

M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (6 C / 4 SWS)

M.Ger.25 „Germanistische Anwendungsforschung“ (6 C / 4 SWS)

M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (6 C)

M.Ger.27 „Brückenkurs Germanistische Mediävistik“ (6 C / 4 SWS)

SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen“
(6 C / 2 SWS)

ee. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Modulpakete „Deutsche Philologie“

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a. Modulpaket im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket „Deutsche Philologie“ im Umfang von 36 C ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber ein mindestens sechssemestriges Studium im Fach Deutsche Philologie/Germanistik absolviert hat, das den Anforderungen des Göttinger Fachstudiums Deutsche Philologie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang vergleichbar ist.

bb. Wahlpflichtmodule

i. Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M Ger 8 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“ (12 C / 4 SWS)

ii. Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.5 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.6 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B“ (12 C / 4 SWS)

M.Ger.7 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese“ (12 C / 4 SWS)

b. Modulpaket im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket im Umfang von 18 C ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber mindestens ein Studium vorweisen kann, das einem dreisemestrigen Göttinger Germanistikstudium oder einer fachlich verwandten Fachrichtung adäquat ist.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden drei Wahlpflichtmodule im Umfang von zusammen 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.9 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C“ (9 C / 4 SWS)

M.Ger.10 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“ (9 C / 4 SWS)

M.Ger.11 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“ (9 C / 4 SWS)

3. Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)

Folgendes Modul kann von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen“
(6 C / 2 SWS)

Anlage II: Modulhandbuch

| | | | | | | | |
|--|--|-------------------------|---|--|---|--|---------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Das Modul knüpft an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an und versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig über einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und ihre Geschichte zu verfügen. Sie werden am Beginn des Master-Studiums dazu ausgebildet, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion sowie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden systematische, wissenschaftsgeschichtliche und anwendungsbezogen-exemplarische Fragestellungen unterschiedlich akzentuiert.</p> | <p>Modulumfang 13 C / 6 SWS Workload in h: 390 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 306</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur“ </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> </tr> </table> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur“ | 2 SWS 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | <p>SWS einzeln</p> |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur“ | 2 SWS 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (alternativ M.Ger.2 oder M.Ger.3)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen keine</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|--|---|---|--|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger Übersetzungskompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen, b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historischen Anthropologie) einzuordnen. | Modulumfang 13 C / 6 SWS Workload in h: 390 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 306 | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ </td> <td> SWS einzeln 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ | SWS einzeln 2 SWS 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | |
| 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ | SWS einzeln 2 SWS 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (alternativ M.Ger.1 oder M.Ger.3) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|-------------------------|---|--|---|--|---------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Zielstellung: Das Modul setzt die in den B.A.-Studiengängen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen voraus und führt forschungsorientierte Fragestellungen ein. Zentrale Aufgabe dieses Moduls ist die Erweiterung der Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz. Objektbezug: Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, die Analysekonzeptionen, die sie im Bachelorstudiengang als grundlegende Konzepte erlernt haben, auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate anzuwenden und in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht kritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Techniken und Argumentationsweisen zur Etablierung und Fundierung eines eigenständigen und gegenstandsadäquaten Methodenentwurfes und die selbstständige Erarbeitung von Analysekonzepten steht im Zentrum der Erörterung und Vermittlung.</p> | <p>Modulumfang 13 C / 6 SWS Workload in h: 390 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 306</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“ </td> <td style="border: 1px solid black; vertical-align: top;"> 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“ | 2 SWS 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | <p>SWS einzeln</p> |
| 1. Vorlesung 2. Independent studies mit Begleitkolloquium 3. Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“ | 2 SWS 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (alternativ M.Ger.1 oder M.Ger.2)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen keine</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|---|-------------------------|---|--|---|--|---------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Durch systematische, teilfachübergreifende Fragestellungen und/oder durch gemeinsame, von mindestens zwei Teilfächern konzipierte Lehrveranstaltungen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre teilfachspezifischen Kompetenzen mit denen der anderen Teilfächer produktiv zu verknüpfen und übergreifende sprach- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen der Philologie, Theorie und Methodologie zu entwickeln. Die Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen soll dazu befähigen, Forschungsfelder von verschiedenen Fächerteilen zu erschließen und zeigen, wie Wissenschaften ihre Objekte konstituieren, welche systematische Reichweite disziplinäre Zugänge erlauben und wie die gefundenen Ergebnisse vermittelt werden können. Die Ringvorlesung ist für Hörer ohne spezifische Terminologiekenntnis in allen drei Teilfächern geeignet, damit auch TeilnehmerInnen, die ihren BA nicht in Göttingen erworben haben und vielleicht nur über begrenzte Vorkenntnisse in einem der drei Teilfächer verfügen an ihr teilnehmen können. Für das Profil „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“: Gemäß der Perspektive des interdisziplinären Einbezuges der am Profil „Philologie, Theorie, Methodologie“ beteiligten Fächer können hier als Masterseminar bis zu zwei Seminare anderer Fächer, etwa der Philosophie (per Lehrimport) studiert werden.</p> | <p>Modulumfang 16 C / 6 SWS Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 396</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Ringvorlesung 2. Integratives Masterseminar 1 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ 3. Integratives Masterseminar 2 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ </td> <td style="border: 1px solid black; vertical-align: top;"> 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Ringvorlesung 2. Integratives Masterseminar 1 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ 3. Integratives Masterseminar 2 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ | 2 SWS 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) | | <p>SWS einzeln</p> |
| 1. Ringvorlesung 2. Integratives Masterseminar 1 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ 3. Integratives Masterseminar 2 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ | 2 SWS 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. und 3. | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen M.Ger.1 <i>oder</i> M.Ger.2 <i>oder</i> M.Ger.3</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|---|----------------|--|---|---------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.5 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B“</p> | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Das Modul knüpft an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an und versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig über einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und ihre Geschichte zu verfügen. Sie werden am Beginn des Master-Studiums dazu ausgebildet, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion sowie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden systematische, wissenschaftsgeschichtliche und anwendungsbezogen-exemplarische Fragestellungen unterschiedlich akzentuiert.</p> | <p>Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304</p> | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung 2. Masterbasisseminar „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B“ </td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> </tr> </table> | 1. Vorlesung 2. Masterbasisseminar „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B“ | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> </table> | 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | <p>SWS einzeln</p> |
| 1. Vorlesung 2. Masterbasisseminar „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B“ | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> </table> | | 2 SWS 2 SWS | | | |
| 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ (alternativ M.Ger.6 oder M.Ger.7)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen keine</p> | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit 36-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen</p> | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|--|---|--|-------|-------|--|--|---|--|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.6 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B“ | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger Übersetzungskompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen, b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historischen Anthropologie) einzuordnen. | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS | 2. Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B“ | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | SWS einzeln |
| 1. Vorlesung | <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | | 2 SWS | 2 SWS | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| 2. Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B“ | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ (alternativ M.Ger.5 oder M.Ger.7) | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit 36-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|----------------|--|--|---|--|---------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.7 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese B“</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Zielstellung: Das Modul setzt die in den B.A.-Studiengängen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen voraus und führt forschungsorientierte Fragestellungen ein. Zentrale Aufgabe dieses Moduls ist die Erweiterung der Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz. Objektbezug: Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, die Analysekonzeptionen, die sie im Bachelorstudiengang als grundlegende Konzepte erlernt haben, auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate anzuwenden und in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht kritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Techniken und Argumentationsweisen zur Etablierung und Fundierung eines eigenständigen und gegenstandsadäquaten Methodenentwurfes und die selbstständige Erarbeitung von Analysekonzepten steht im Zentrum der Erörterung und Vermittlung.</p> | <p>Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung 2. Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese B“ </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Vorlesung 2. Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese B“ | 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | <p>SWS einzeln</p> |
| 1. Vorlesung 2. Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese B“ | 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im 36-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ (alternativ M.Ger.5 oder M.Ger.6)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen keine</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit 36-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|---|-------|-------|--|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.8 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“ | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Durch systematische, teilfachübergreifende Fragestellungen und/oder durch gemeinsame, von mindestens zwei Teilfächern konzipierte Lehrveranstaltungen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre teilfachspezifischen Kompetenzen mit denen der anderen Teilfächer produktiv zu verknüpfen und übergreifende sprach- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen der Philologie, Theorie und Methodologie zu entwickeln. Die Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen soll dazu befähigen, Forschungsfelder von verschiedenen Fächerteilen zu erschließen und zeigen, wie Wissenschaften ihre Objekte konstituieren, welche systematische Reichweite disziplinäre Zugänge erlauben und wie die gefundenen Ergebnisse vermittelt werden können. | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Integratives Masterseminar 1 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Integratives Masterseminar 2 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“</td> </tr> </table> Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | 1. Integratives Masterseminar 1 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“ | <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS | 2. Integratives Masterseminar 2 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“ | SWS einzeln |
| 1. Integratives Masterseminar 1 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“ | <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | | 2 SWS | 2 SWS | | |
| 2 SWS | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | |
| 2. Integratives Masterseminar 2 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B“ | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (verbindlich) im 36-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ | Zugangsvoraussetzungen M.Ger.5 oder M.Ger.6 oder M.Ger.7 | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit 36-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | |
|--|--|-------|-----------------------------------|-------|--|--|--|--|---|--|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.9 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C“ | | | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Das Modul knüpft an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an und versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig über einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und ihre Geschichte zu verfügen. Sie werden dazu ausgebildet, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion sowie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen. | Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214 | | | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Masterbasisseminar „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C“</td> <td style="padding: 2px; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung „Literaturwissenschaft“</td> <td style="padding: 2px; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table> | Masterbasisseminar „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C“ | 2 SWS | Vorlesung „Literaturwissenschaft“ | 2 SWS | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) | | SWS einzeln |
| Masterbasisseminar „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C“ | 2 SWS | | | | | | | | | | |
| Vorlesung „Literaturwissenschaft“ | 2 SWS | | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) | | | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (verbindlich) im 18-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit 18-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|-------|-------|--|--|---|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.10 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“ | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger Übersetzungskompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen, b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historischen Anthropologie) einzuordnen. | Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214 | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: middle; text-align: center;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</td> </tr> </table> | Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“ | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS | Vorlesung „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“ | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) | SWS einzeln |
| Masterbasisseminar „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“ | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> </table> | | 2 SWS | 2 SWS | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | |
| Vorlesung „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“ | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (verbindlich) im 18-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit 18-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|-------|--|-------|--|--|---|--|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.11 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“ | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Zielstellung: Das Modul setzt die in den B.A.-Studiengängen erworbenen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen voraus und führt forschungsorientierte Fragestellungen ein. Zentrale Aufgabe dieses Moduls ist die Erweiterung der Analysekompetenz und der Ausbau methodologischer Kompetenz. Objektbezug: Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, die Analysekonzeptionen, die sie im Bachelorstudiengang als grundlegende Konzepte erlernt haben, auf schriftliche, mündliche und medial geformte Kommunikate anzuwenden und in inhaltlicher wie methodologischer Hinsicht kritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Techniken und Argumentationsweisen zur Etablierung und Fundierung eines eigenständigen und gegenstandsadäquaten Methodenentwurfes und die selbstständige Erarbeitung von Analysekonzepten steht im Zentrum der Erörterung und Vermittlung. | Modulumfang Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214 | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“</td> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“</td> <td style="padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table> | Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“ | 2 SWS | Vorlesung „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“ | 2 SWS | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) | | SWS einzeln |
| Masterbasisseminar „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“ | 2 SWS | | | | | | | | |
| Vorlesung „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“ | 2 SWS | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (verbindlich) im 18-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit 18-C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|--------------------|--|--|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.12 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Im Rahmen der beiden Seminare des Masteraufbaumoduls zeigen die Studierenden, dass sie zu punktuellen eigenständigen Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Literaturwissenschaft/Neuere deutsche Literatur (Literaturgeschichte, Theorie und Methodologie, Edition u. a.) in der Lage sind. | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. Masteraufbauseminar 1 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ </td> <td> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Masteraufbauseminar 1 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ | 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | |
| 1. Masteraufbauseminar 1 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Literaturwissenschaftliche Formate: Produktion und Analyse“ | 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur)“, alternativ M.Ger.13, M.Ger.14 oder M.Ger.15 bei anderer Profilbildung) | Zugangsvoraussetzungen M.Ger.1 | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|----------------|--|--|---|--|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.13 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen, b) dass sie innerhalb der Germanistik teilfachübergreifend methodologische und historische Vernetzungen herstellen können und in der Lage sind, zu punktuellen eigenständigen Forschungsleistungen in den Gegenstandsbereichen der Germanischen Mediävistik in der Lage sind. | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Masteraufbauseminar 1 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) </td> <td></td> </tr> </table> | 1. Masteraufbauseminar 1 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ | 2 SWS 2 SWS | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | SWS einzeln |
| 1. Masteraufbauseminar 1 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ | 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Germanistische Mediävistik“, alternativ M.Ger.12, M.Ger.14 oder M.Ger.15 bei anderer Profilbildung) | Zugangsvoraussetzungen M.Ger.2 | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|-------|--|--|-------|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.14 „Linguistische Regularitäten“ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Zielstellung: Die Veranstaltungen dieses Moduls bauen auf den Kenntnissen und Fertigkeiten auf, die im Master-Basismodul Sprachwissenschaft erworben wurden. Auf dieser Grundlage werden Kompetenzen mit dem Ziel vermittelt, punktuell eigenständige forschungsorientierte Beiträge auf dem aktuellen Stand der Forschung erarbeiten zu können. Objektbezug: Im thematischen Zentrum stehen Gegenstandsbereiche der Systemlinguistik, inkl. der Orientierung an und in verschiedenen Grammatiksystemen, und -theorien, der text- und gesprächsorientierten Analysen sowie der semantischen und medienorientierten Analysen. Methodenkompetenz: Mit Blick auf die Methodenkompetenz soll die Fähigkeit ausgebaut werden, eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch angemessen zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen. | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Masteraufbauseminar 1 „Germanistische Linguistik“</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Masteraufbauseminar 2 „Germanistische Linguistik“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table> | 1. Masteraufbauseminar 1 „Germanistische Linguistik“ | 2 SWS | 2. Masteraufbauseminar 2 „Germanistische Linguistik“ | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | 2 SWS | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | |
| 1. Masteraufbauseminar 1 „Germanistische Linguistik“ | 2 SWS | | | | | | |
| 2. Masteraufbauseminar 2 „Germanistische Linguistik“ | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | 2 SWS | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt: „Germanistische Linguistik“, alternativ M.Ger.12, M.Ger.13 oder M.Ger.15 bei anderer Profilbildung) | Zugangsvoraussetzungen M.Ger.3 | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|---|---|--|--|--|---------------------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.15 „Fächerübergreifende textwissenschaftliche Grundlagenforschung“</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Im Profil Theorie und Methodologie der Textwissenschaften erwerben die Studierenden spezielle Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich fächerübergreifender textwissenschaftlicher Grundlagenforschung. Im Rahmen der beiden Seminare des Masteraufbaumoduls zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, punktuelle eigenständige Forschungsleistungen zu den Grundlagen der Textwissenschaften (Literatur- und Texttheorie, Ästhetiktheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Begriffsbildung, Argumentationsanalyse u. a.) zu erbringen. Zwecks Schulung des systematischen Denkens und stringenten Argumentierens soll eines der Seminare in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden.</p> | <p>Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Masteraufbauseminar 1 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“</p> <p>Eines dieser Seminare soll in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden (z.B. aus dem Mastermodul „Systematische Philosophie“).</p> </td> <td style="border: 1px solid black; vertical-align: top;"> <p>2 SWS 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</p> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> </td> <td></td> </tr> </table> | <p>1. Masteraufbauseminar 1 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“</p> <p>Eines dieser Seminare soll in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden (z.B. aus dem Mastermodul „Systematische Philosophie“).</p> | <p>2 SWS 2 SWS</p> | <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</p> | | <p>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> | | <p>SWS einzeln</p> |
| <p>1. Masteraufbauseminar 1 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ 2. Masteraufbauseminar 2 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“</p> <p>Eines dieser Seminare soll in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden (z.B. aus dem Mastermodul „Systematische Philosophie“).</p> | <p>2 SWS 2 SWS</p> | | | | | | |
| <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</p> | | | | | | | |
| <p>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“, alternativ M.Ger.12, M.Ger.13 oder M.Ger.14 bei anderer Profilbildung)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen M.Ger.1 oder M.Ger.2 oder M.Ger.3</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 10 Vorlesung: 10 Seminar: 10</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|---|-------|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.16 „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 1“ | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Anknüpfend an die im Masteraufbaumodul Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur) erworbenen Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, literatur- und kulturgeschichtliche Analysen im Hinblick auf avancierte kulturtheoretische Fragestellungen zu spezifizieren. Unter diesem Aspekt sollen sowohl ausgewählte literarhistorische Entwicklungen, Gattungen und Texte bearbeitet als auch jüngere Forschungspositionen einer kritischen Revision unterzogen werden. | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen“ </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten </td> </tr> </table> | 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen“ | <table border="1"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table> | 4 SWS | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten | |
| 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen“ | <table border="1"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table> | | 4 SWS | | | |
| 4 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | |
| Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur)“, alternativ M.Ger.18, M.Ger.20 oder M.Ger.22 bei anderer Profilbildung) | Zugangsvoraussetzungen M.Ger.12 | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|--|---|--|---|--------------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.17 „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)“</p> | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Vertiefung und der Spezifizierung der im vorausgegangenen integrativen Modul Philologie, Theorie und Methodologie erworbenen Analyse- und Interpretationskompetenzen. Die Studierenden erproben komplexere literatur- und kulturtheoretische Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der neueren deutschen Literatur- und literaturbezogenen Kulturgeschichte. Das Modul dient insbesondere auch der Vorbereitung und Diskussion der in den Bereichen der neueren deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, Theorie und Methodologie entstehenden eigenständigen wissenschaftlichen Masterarbeiten.</p> | <p>Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304</p> | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit)</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Masteroberseminar „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)“</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten.</p> </td> </tr> </table> | <p>1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit)</p> | <p>2. Masteroberseminar „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)“</p> | <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</p> | <p>Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten.</p> | <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"> <p>4 SWS</p> </td> </tr> </table> | <p>4 SWS</p> |
| <p>1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit)</p> | | | | | | |
| <p>2. Masteroberseminar „Vertiefte literaturwissenschaftliche Forschungen 2 (projektorientiert)“</p> | | | | | | |
| <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</p> | | | | | | |
| <p>Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten.</p> | | | | | | |
| <p>4 SWS</p> | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ Studienschwerpunkt „Literaturwissenschaft (Neuere Deutsche Literatur)“, alternativ M.Ger.19, M.Ger.21 oder M.Ger.23 bei anderer Profilbildung)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen M.Ger.12</p> | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|---|-------|--|---|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.18 „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über eine verbreiterte Kenntnis der Literaturgeschichte verfügen, b) dass sie in der Lage sind, komparatistische Bezüge zu übergreifenden mediävistischen Gegenstandsbereichen herzustellen und interdisziplinäre Fragestellungen zu verfolgen, c) dass sie mediävistische Basiskompetenzen an Studierende des BA-Studiengangs vermitteln können (Niveau: Tutorium, Lektürekurs). | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ </td> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle; text-align: center;"> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten </td> </tr> </table> | 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ | <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 SWS</td> </tr> </table> | 4 SWS | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten | SWS einzeln |
| 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastertiefungsseminar „Germanistische Mediävistik: Philologie und Methodik“ | <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 SWS</td> </tr> </table> | | 4 SWS | | | |
| 4 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | |
| Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Germanistische Mediävistik“, alternativ M.Ger.16, M.Ger.20 oder M.Ger.22 bei anderer Profilbildung) | Zugangsvoraussetzungen M.Ger.13 | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|---|-------|--|---|--------------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.19 „Germanistische Mediävistik – Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven“ | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, a) dass sie die verschiedenen Formen selbstständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation beherrschen, b) dass sie in der Lage sind, sich mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig anzuwenden. | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar „Germanistische Mediävistik – Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven“ </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten. </td> </tr> </table> | 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar „Germanistische Mediävistik – Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven“ | <table border="1"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table> | 4 SWS | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten. | SWS einzeln |
| 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar „Germanistische Mediävistik – Literaturgeschichte und komparatistische Perspektiven“ | <table border="1"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table> | | 4 SWS | | | |
| 4 SWS | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | |
| Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten. | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Germanistische Mediävistik“, alternativ M.Ger.17, M.Ger.21 oder M.Ger.23 bei anderer Profilbildung) | Zugangsvoraussetzungen M.Ger.13 | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|-------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.20 „Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 1 (forschungsorientiert“</p> | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Zielstellung: Die Veranstaltungen dieses Moduls dienen dazu, auf aktuellem Forschungsstand selbstständig komplexere Projekte von der Gegenstandswahl über die Korpusetablierung und Methodenwahl (ggf. methodische Weiterentwicklung) durchzuführen. Dabei sollen die Studierenden sich des jeweiligen wissenschaftlichen Kontextes versichern und die methodologische Qualität eines eigenen Forschungsprojektes ebenso kritisch reflektieren lernen wie seine Argumentations- und Ergebnisqualität. Hinzu kommt der Ausbau einer wissenschaftlich orientierten Vermittlungskompetenz. Objektbezug: Thematisch stehen die Gegenstandsbereiche der Systemlinguistik, verschiedener Grammatiksysteme und -theorien, der text-, gesprächs- und bedeutungsorientierten Analysen sowie der Medienanalysen im Zentrum. Diese werden zum Einen auf die Breite der möglichen Interdependenzen bezogen, die sich aus der kommunikativen, medialen, diskursiv-kulturellen und historischen Einbindung von Sprache —ergeben. Zum Anderen wird die Analyse der strukturellen Eigenschaften der Sprache vertieft und zu den kognitiven Grundlagen der menschlichen Sprache in Beziehung gesetzt. Methodenkompetenz: Mit Blick auf die Methodenkompetenz soll die Fähigkeit ausgebaut werden, eigene deskriptions- und erklärungsadäquate Analysekonzeptionen argumentativ und methodologisch adäquat zu etablieren und einschlägige empirische Methoden selbstständig und hypothesengeleitet einzusetzen.</p> | <p>Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304</p> | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt)</td> </tr> <tr> <td>2. Mastervertiefungsseminar „Germanistische Linguistik“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten.</td> </tr> </table> | 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) | 2. Mastervertiefungsseminar „Germanistische Linguistik“ | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten. | <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 SWS</td> </tr> </table> | 4 SWS |
| 1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) | | | | | | |
| 2. Mastervertiefungsseminar „Germanistische Linguistik“ | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | |
| Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten. | | | | | | |
| 4 SWS | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Germanistische Linguistik“, alternativ M.Ger.16, M.Ger.18 oder M.Ger.22 bei anderer Profilbildung)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen M.Ger.14</p> | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | |

| | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|-------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.21 „Sprachliche Kompetenz, Performanz und Entwicklung 2 (Orientierung Masterarbeit)</p> | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Zielstellung: Die Veranstaltungen dieses Moduls sollen Gelegenheit bieten, ein umfangreicheres Forschungsprojekt theoretisch, objektbezogen und methodologisch adäquat zu konfigurieren und in den aktuellen Forschungshorizont einzupassen. Im Forschungskolloquium soll die Masterarbeit vorbereitet und die diesbezügliche Theorie- und Methodenentwicklung bei großer Selbstständigkeit der Studierenden unterstützt werden. Objektbezug: Thematisch stehen die Gegenstandsbereiche der Systemlinguistik, verschiedener Grammatiksysteme und -theorien, der text-, gesprächs- und bedeutungsorientierten Analysen sowie der Medienanalysen im Zentrum. Diese werden zum Einen auf die Breite der möglichen Interdependenzen bezogen, die sich aus der kommunikativen, medialen, diskursiv-kulturellen und historischen Einbindung von Sprache ergeben. Zum Anderen wird die Analyse der strukturellen Eigenschaften der Sprache vertieft und zu den kognitiven Grundlagen der menschlichen Sprache in Beziehung gesetzt. Methodenkompetenz: Die Fähigkeit, ein komplexeres Forschungsprojekt theoretisch zu fundieren, methodologisch abzusichern und die notwendige Ergebnisqualität herzustellen, soll abgesichert und auf die Entwicklung einer eigenen Untersuchungskonzeption für die Masterarbeit ausgerichtet werden. Wissenschaftliche Vermittlungskompetenz: Die wissenschaftliche Vermittlungsqualität in fachwissenschaftlichen Diskussionen soll hier geschult werden. Komplexe Projekte müssen für die fachwissenschaftliche Diskussion (auch mit Nicht-Spezialisten für ein spezielles Thema) aufbereitet und klar darstellbar gemacht werden. Dazu muss das eigene Forschungsprojekt für die Masterarbeit und das gewählte Methodeninventar im Rahmen des Forschungskolloquiums begründet, argumentativ abgesichert und auf wissenschaftliche Prozess- und Ergebnisqualität hin überprüft werden.</p> | <p>Modulumfang</p> <p>12 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 360</p> <p>Präsenzzeit in h: 56</p> <p>Selbststudium in h: 304</p> | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit)</td> </tr> <tr> <td>2. Masteroberseminar „Germanistische Linguistik“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten.</td> </tr> </table> | 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) | 2. Masteroberseminar „Germanistische Linguistik“ | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten. | <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 80px;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 SWS</td> </tr> </table> | 4 SWS |
| 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) | | | | | | |
| 2. Masteroberseminar „Germanistische Linguistik“ | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | |
| Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten. | | | | | | |
| 4 SWS | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Germanistische Linguistik“, alternativ M.Ger.17, M.Ger.19 oder M.Ger.23 bei anderer Profilbildung)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen M.Ger.14</p> | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit / Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|--|-------|-------|---|---|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.22 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 1 (forschungsorientiert)“</p> | | | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Anknüpfend an die im Masteraufbaumodul Theorie und Methodologie der Textwissenschaften erworbenen Kenntnisse sollen die Studierenden im Vertiefungsmodul 1 ihre Kompetenzen im Bereich texttheoretischer Probleme weiter ausbauen und spezifizieren, wobei die fachübergreifende Perspektive verstärkt wird. Die Studierenden sollen sich sowohl intensiv mit ausgewählten theoretischen, methodologischen und wissenschaftstheoretischen Einzelproblemen im gewählten Profil befassen als auch kritisch mit neueren Forschungsdebatten auseinandersetzen.</p> | <p>Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304</p> | | | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastervertiefungsseminar „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ Das Seminar kann in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden</p> </td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten.</p> </td> </tr> </table> | <p>1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastervertiefungsseminar „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ Das Seminar kann in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden</p> | <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS | <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</p> | <p>Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten.</p> | |
| <p>1. Independent studies (zu einem Forschungsprojekt) 2. Mastervertiefungsseminar „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ Das Seminar kann in der Systematischen bzw. Theoretischen Philosophie belegt werden</p> | <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | | 2 SWS | 2 SWS | | | |
| 2 SWS | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | |
| <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</p> | | | | | | | |
| <p>Modulprüfung: Projektpräsentation im Umfang von ca. 30 Minuten und schriftlicher Projekt- bzw. Forschungsbericht im Umfang von max. 10 Seiten.</p> | | | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“, alternativ M.Ger.16, M.Ger.18 oder M.Ger.20 bei anderer Profilbildung)</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen M.Ger.15</p> | | | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“</p> | | | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25</p> | | | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch</p> | | | | | | | |

| | | | | | |
|--|---|-------|--|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.23 „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften 2 (projektorientiert)“ | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, mit Bezug auf aktuelle Forschungspositionen und in relativ großer Selbständigkeit ein umfangreicheres Forschungsprojekt zu einem texttheoretischen Thema wissenschaftstheoretisch angemessen und methodologisch begründet zu profilieren. Im Masteroberseminar sollen die Masterarbeiten vorbereitet und die Projekte im größeren Kreis kritisch diskutiert werden. | Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304 | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td> 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 4 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten in 2. </td> </tr> </table> | 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ | 4 SWS | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten in 2. | |
| 1. Independent studies zu einem Forschungsprojekt oder dem im 4. Semester durchzuführenden Masterprojekt (Masterarbeit) 2. Masteroberseminar „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“ | 4 SWS | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | |
| Modulprüfung: Exposé für die im 4. Semester anzufertigende Masterarbeit im Umfang von max. 10 Seiten in 2. | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ (Studienschwerpunkt „Theorie und Methodologie der Textwissenschaften“, alternativ M.Ger.17, M.Ger.19 oder M.Ger.21 bei anderer Profilbildung) | Zugangsvoraussetzungen M.Ger.15 | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|--|--|-------|---|--|-------|---|---|-------|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ | | | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, mit Bezug auf aktuelle Forschungspositionen und in relativ großer Selbständigkeit ein umfangreicheres Forschungsprojekt zu einem texttheoretischen Thema wissenschaftstheoretisch angemessen und methodologisch begründet zu profilieren. Im Masteroberseminar sollen die Masterarbeiten vorbereitet und die Projekte im größeren Kreis kritisch diskutiert werden. | Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124 | | | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln | | | | | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung mit Studierendenbeteiligung</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Wahlseminar „Germanistische Text- und Medienforschung“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</td> </tr> </table> | 1. Vorlesung mit Studierendenbeteiligung | 2 SWS | 2. Wahlseminar „Germanistische Text- und Medienforschung“ | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | 2 SWS | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) | <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS | 2 SWS |
| 1. Vorlesung mit Studierendenbeteiligung | 2 SWS | | | | | | | | |
| 2. Wahlseminar „Germanistische Text- und Medienforschung“ | | | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | 2 SWS | | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| 2 SWS | | | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ Professionalisierungsbereich in geeigneten Master-Studiengängen für Studierende der Modulpakete „Deutsche Philologie“ | | | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--|--|--------------------------------------|---|--|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.25 „Germanistische Anwendungsforschung“ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, a) dass sie die verschiedene Formen selbstständiger germanistischer Arbeit und Präsentation beherrschen, b) dass sie in der Lage sind, sich selbstständig und adäquat germanistische Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden zu erarbeiten, diese zielbezogen eigenständig zu reflektieren und anwendungsorientiert auf kommunikationspraktische Gegenstände anzuwenden, um so eigenständig Strategien germanistischer Anwendungsforschung zu generieren. | Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124 | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung mit Studierendenbeteiligung</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> SWS einzeln 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>2. Wahlseminar „Germanistische Anwendungsforschung“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table> | 1. Vorlesung mit Studierendenbeteiligung | SWS einzeln 2 SWS 2 SWS | 2. Wahlseminar „Germanistische Anwendungsforschung“ | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) | | |
| 1. Vorlesung mit Studierendenbeteiligung | SWS einzeln 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| 2. Wahlseminar „Germanistische Anwendungsforschung“ | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | | |
| Modulprüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ Professionalisierungsbereich in geeigneten Master-Studiengängen für Studierende der Modulpakete „Deutsche Philologie“ | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 Vorlesung: 75 Seminar: je 25 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | |

| | |
|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden weisen nach, dass sie in einem wissenschaftsnahen Berufsfeld die gewonnenen Fachkenntnisse und Methoden anwenden und auf neue Gegenstände praxisadäquat übertragen können. | Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 30 Selbststudium in h: 0 Praktikum in h: 150 |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen | SWS einzeln |
| 1. Praktikum im Umfang von mindestens 150 Zeitstunden (das die Studierenden in Absprache mit ihrem Betreuer selbst suchen) in einem fachlich relevanten Bereich 2. zzgl. Vor- und Nachbereitung im Umfang von 30 Zeitstunden | 4 SWS |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | |
| Modulprüfung: Praktikumsbericht von max. 10 Seiten | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen keine |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ Professionalisierungsbereich in geeigneten Master-Studiengängen für Studierende der Modulpakete „Deutsche Philologie“ |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | |

| | | | | | | | |
|---|--|--|---|--|---------------------------------|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ M.Ger.27 „Brückenkurs Germanistische Mediävistik“ | | | | | | | |
| Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben und vertiefen die sprachhistorischen, literatur- und kulturhistorischen Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik soweit, dass sie in der Lage sind, auch ohne explizites Teilfachstudium (etwa im BA) in mediävistischen Masterveranstaltungen produktiv mitzuarbeiten. | Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124 | | | | | | |
| Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Vorlesung / Independent Studies: „Grundlagen der Germanistischen Mediävistik“</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top; padding: 2px;"> SWS einzeln 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Brückenkurs „Germanistische Mediävistik“</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table> | 1. Vorlesung / Independent Studies: „Grundlagen der Germanistischen Mediävistik“ | SWS einzeln 2 SWS 2 SWS | 2. Brückenkurs „Germanistische Mediävistik“ | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | Modulprüfung: Klausur (90 Min.) | | |
| 1. Vorlesung / Independent Studies: „Grundlagen der Germanistischen Mediävistik“ | SWS einzeln 2 SWS 2 SWS | | | | | | |
| 2. Brückenkurs „Germanistische Mediävistik“ | | | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme in 2. | | | | | | | |
| Modulprüfung: Klausur (90 Min.) | | | | | | | |
| Wahlmöglichkeiten Wahlmodul | Zugangsvoraussetzungen keine | | | | | | |
| Wiederholbarkeit zweimalig | Verwendbarkeit Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ Professionalisierungsbereich in geeigneten Master-Studiengängen für Studierende der Modulpakete „Deutsche Philologie“ | | | | | | |
| Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester | Dauer ein Semester | | | | | | |
| Sprache deutsch | Maximale Studierendenzahl Modul: 75 | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r apl. Prof. Dr. Albert Busch | | | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--|---|--|-------|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Deutsche Philologie“ SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining für MA-Studierende aller Fachrichtungen“</p> | | | | | |
| <p>Lernziele, Kompetenzen Interkulturelle Kompetenz ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch Synergie aus individuellen, sozialen, strategischen und fachlichen Teilkompetenzen zur Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext befähigt. Neben einer kulturtheoretischen Einführung und der genaueren Betrachtung verschiedener Kulturmodelle, werden die Studierenden anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen entwickeln. Für die Anwesenheit und aktive Mitarbeit, die Vor- und Nachbereitung und einen schriftlichen Leistungsnachweis (Hausarbeit) erhalten die Teilnehmer 6 Credits im Bereich der Schlüsselkompetenzen.</p> | <p>Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 30 Selbststudium in h: 152</p> | | | | |
| <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Die Veranstaltung findet als ganztägiges Training oder Blockveranstaltung am Abend statt. (4 Tage = 30 Std.; 6 Abende = 30 Std.)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Vor- und Nachbereitung und schriftliche Hausarbeit (max. 10 Seiten)</td> </tr> </table> | Die Veranstaltung findet als ganztägiges Training oder Blockveranstaltung am Abend statt. (4 Tage = 30 Std.; 6 Abende = 30 Std.) | Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | Modulprüfung: Vor- und Nachbereitung und schriftliche Hausarbeit (max. 10 Seiten) | <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> | 2 SWS |
| Die Veranstaltung findet als ganztägiges Training oder Blockveranstaltung am Abend statt. (4 Tage = 30 Std.; 6 Abende = 30 Std.) | | | | | |
| Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme | | | | | |
| Modulprüfung: Vor- und Nachbereitung und schriftliche Hausarbeit (max. 10 Seiten) | | | | | |
| 2 SWS | | | | | |
| <p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p> | <p>Zugangsvoraussetzungen keine</p> | | | | |
| <p>Wiederholbarkeit zweimalig</p> | <p>Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; Sozialkompetenz) für Studierende aller geeigneten Master-Studiengänge</p> | | | | |
| <p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Mehrmals im Semester und den Semesterferien</p> | <p>Dauer ein Semester</p> | | | | |
| <p>Sprache deutsch</p> | <p>Maximale Studierendenzahl 15</p> | | | | |
| <p>Modulverantwortliche/r Yvonne A. Henze</p> | | | | | |

Anlage III Exemplarische Studienverlaufspläne

| <p align="center">Deutsche Philologie im Umfang von 78-C</p> | | | | |
|---|-------------|---|--|--|
| <p align="center">mögliche Studienschwerpunkte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur) (NdL) 2. Germanistische Mediävistik (M) 3. Germanistische Linguistik (L) 4. Theorie und Methodologie der Textwissenschaften (TMT) | | | | |
| | | <p align="center">Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)</p> | <p align="center">Germanistische Me- diävistik</p> | <p align="center">Germanistische Lin- guistik</p> |
| <p align="center">2 von 3 dieser Masterbasismodule müssen gewählt werden</p> | | | | |
| <p>Kerncurriculum [42 C]</p> | 1. Semester | <p align="center">M.Ger.1 Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A [13 C]</p> | <p align="center">M.Ger.2 Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A [13 C]</p> | <p align="center">M.Ger.3 Linguistische Formate: Konstitution und Genese A [13 C]</p> |
| | 2. Semester | <p align="center">M.Ger.4 Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A [16 C] <i>Philologie, Theorie, Methodologie</i></p> | | <p align="center">Aufbaustufe M.Ger.12 (NdL) oder 13 (M) oder 14 (L) oder 15 (TMT) im gewählten Schwerpunkt [jeweils 12 C]</p> |
| <p>[36 C]</p> | 3. Semester | <p align="center">Vertiefungsstufe M.Ger.16 (NdL) oder 18 (M) oder 20 (L) oder 22 (TMT) im gewählten Schwerpunkt [12 C]</p> | | <p align="center">Vertiefungsstufe M.Ger.17 (NdL) oder 19 (M) oder 21 (L) oder 23 (TMT) Mastervertiefungsmodul 2 im gewählten Schwerpunkt [12 C]</p> |
| | 4. Semester | <p align="center">Masterarbeit [30 C]</p> | | |

| Deutsche Philologie im Umfang von 42-C | | | | |
|---|---|--|--|---|
| | Deutsche Philologie im Umfang von 42-C | | | fachexternes Mo- dulpaket im Um- fang von 36 C |
| | Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Li- teratur). | Germanistische Mediävistik. | Germanistische Linguistik | |
| | 2 von 3 dieser Masterbasismodule müssen gewählt werden | | | |
| 1.-3. Semester | M.Ger.1 Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A [13 C] | M.Ger.2 Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A [13 C] | M.Ger.3 Linguistische Formate: Konstitution und Genese A [13 C] | fachexternes Modul- paket |
| | M.Ger.4 Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A [16 C] | | | |
| 4. Semester | Masterarbeit [30 C] | | | |

| Deutsche Philologie als 36-C-Modulpaket in einem anderen Master-Studiengang | | | | |
|--|----------------|---|--|--|
| | | Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur). | Germanistische Mediävistik | Germanistische Lin- guistik |
| Fach A [42 C] | 1.-3 Semester | Master-Studiengang X [42 C] Nicht-Germanistik | | |
| 36 C-Modulpaket „Deutsche Philologie“ | 1.-3. Semester | M.Ger.5 Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B [12 C] | M.Ger.6 Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B [12 C] | M.Ger.7 Linguistische Formate: Konstitution und Genese B [12 C] |
| | | 2 von 3 dieser Masterbasismodule müssen gewählt werden | | |
| | | M.Ger.8 Philologie, Theorie, Methodologie integrativ B [12 C] | | |
| | 4. Sem. | Masterarbeit [30 C] | | |

| Deutsche Philologie als 18-C-Modulpaket in einem anderen Master-Studiengang | | | | |
|--|-----------------------|--|--|--|
| | | Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur). | Germanistische Mediävistik | Germanistische Lin- guistik |
| Fach A [42 C] | 1.-3. Semester | Master-Studiengang X [42 C] Nicht-Germanistik | | |
| Modulpaket [18 C] Germanistik | 1.-3. Semester | M.Ger.9 Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C [9 C] | M.Ger.10 Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C [9 C] | M.Ger.11 Linguistische Formate: Konstitution und Genese C [9 C] |
| | | 2 von 3 dieser Masterbasismodule müssen gewählt werden | | |
| Modulpaket [18 C] | 1.-3. Semester | Modulpaket [18 C] Nicht-Germanistik | | |
| | 4. Sem. | Masterarbeit [30 C] | | |

5. Fachstudium „Deutsche Philologie“ im Umfang von 78 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Deutsche Philologie“ (78 C) | | | | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|---|---|---|-------|-------|---|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 32 C | M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“ (Wahlpflicht) 13 C | M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“ (Wahlpflicht) 13 C | | | | M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (Wahl) 6 C |
| 2. Σ 28 C | M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ (Pflicht) 16 C | M.Ger.14 „Masteraufbaumodul Germanistische Linguistik“ (Wahlpflicht) 12 C | | | | |
| 3. Σ 30 C | | M.Ger.20 „Mastervertiefungsmodul 1 Germanistische Linguistik“ (Wahlpflicht) 12 C | M.Ger.21 „Mastervertiefungsmodul 2 Germanistische Linguistik“ (Wahlpflicht) 12 C | | | M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (Wahl) 6 C |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | |
| Σ 120 C | 78 C (+ 30 C) | | | | | 12 C |

5a. Fachstudium „Deutsche Philologie“ im Umfang von 78 C - Teilzeitstudium

| Sem. Σ C | Fachstudium „Deutsche Philologie“ (78 C) | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|---|-------|---|
| | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 13 C | M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“ (Wahlpflicht) 13 C | | |
| 2. Σ 16 C | M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ (Pflicht) 16 C | | |
| 3. Σ 13 C | M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese A“ (Wahlpflicht) 13 C | | |
| 4. Σ 15 C | M.Ger.14 „Masteraufbaumodul Germanistische Linguistik“ (Wahlpflicht) 12 C | | M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ Teil 1 (Wahl) 3 C |
| Σ 60 C | | | |

| Sem. Σ C | Fachstudium „Deutsche Philologie“ (78 C) | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|---|--|---|
| | Modul | | Modul |
| 5. Σ 15 C | M.Ger.20 „Mastervertiefungsmodul 1 Germanistische Linguistik“ (Wahlpflicht) 12 C | | M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ Teil 2 (Wahl) 3 C |
| 6. Σ 15 C | M.Ger.21 „Mastervertiefungsmodul 2 Germanistische Linguistik“ (Wahlpflicht) 12 C | | M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (Wahl) 6 C |
| 7. Σ 33 C | Master-Arbeit 30 C | | |
| Σ 120 C | 78 C (+ 30 C) | | 12 C |

6. Fachstudium „Deutsche Philologie“ im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Umfang von 36 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Deutsche Philologie“ (42 C) | | | Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ (36 C) | | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|---|-------|-------|--|---|--|---|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | | Modul |
| 1. Σ 32 C | M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“ (Wahlpflicht) 13 C | | | M.Fin.1 „Grundfragen der Finnougristik“ (Wahlpflicht) 10 C | B.Fin.6a „Sprachbeherrschung II: Estnisch“ (Wahlpflicht) 8 C | B.Fin.3b „Sprachbeherrschung I: Finnisch“ (Wahlpflicht) 8 C | M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (Wahl) 6 C |
| 2. Σ 32 C | M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ (Wahlpflicht) 13 C | | | | | | M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (Wahl) 6 C |
| 3. Σ 26 C | M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ (Pflicht) 16 C | | | M.Fin.2b „Kultur finnisch-ugrischer Völker“ (Wahlpflicht) 5 C | M.Fin.4 „Sprachpraxis 1: Landeskunde“ (Wahlpflicht) 5 C | | |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 36 C | | | 12 C |

7. Fachstudium „Deutsche Philologie“ im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Slavische Philologie“ im Umfang von 36 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Deutsche Philologie“ (42 C) | | | Modulpaket „Slavische Philologie“ (36 C) | | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|---|-------|-------|--|--|---|---|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 27 C | M.Ger.1 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft A“ (Wahlpflicht) 13 C | | | M.Slav.23/33/43 /53/63/73 „Sprachpraxis - Erstsprache“ (Wahlpflicht) 9 C | M.Slav.23/33/43 /53/63/73 „Sprachpraxis - Zweitsprache“ (Wahlpflicht) 9 C | | M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (Wahl) 6 C |
| 2. Σ 32 C | M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ (Wahlpflicht) 13 C | | | | | M.Slav.17b „Slavistische Literaturwissenschaft – Zweitsprache“ (Wahlpflicht) 9 C | |
| 3. Σ 31 C | M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ (Pflicht) 16 C | | | M.Slav.17a „Slavistische Literaturwissenschaft – Erstsprache“ (Wahlpflicht) 9 C | | | M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (Wahl) 6 C |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 36 C | | | 12 C |

8. Fachstudium „Deutsche Philologie“ im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Englische Philologie“ im Umfang von 18 C und Modulpaket „Skandinavistik“ im Umfang von 18 C

| Sem. Σ C | Fachstudium „Deutsche Philologie“ (42 C) | | | Modulpaket „Englische Philologie“ (18 C) | Modulpaket „Skandinavistik“ (18 C) | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) |
|--------------|--|-------|-------|--|--|---|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 28 C | M.Ger.3 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese“ (Wahlpflicht) 13 C | | | M.EP.03-N „Master-Modul Sprachpraxis“ (Wahlpflicht) 6 C | M.Ska.110 „Historische Perspektiven“ (Wahlpflicht) 9 C | |
| 2. Σ 34 C | M.Ger.2 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext A“ (Wahlpflicht) 13 C | | | M.EP.01a „Master-Basismodul Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C | M.Ska.331 „Dänische Sprache und wissenschaftliche Diskussion“ (Wahlpflicht) 9 C | M.Ger.24 „Germanistische Text- und Medienforschung“ (Wahl) 6 C |
| 3. Σ 28 C | M.Ger.4 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ A“ (Pflicht) 16 C | | | M.EP.01b „Master-Basismodul Nordamerikastudien“ (Wahlpflicht) 6 C | | M.Ger.26 „Germanistische Anwendungspraxis“ (Wahl) 6 C |
| 4. Σ 30 C | Master-Arbeit 30 C | | | | | |
| Σ 120 C | 42 C (+30 C) | | | 36 C | | 12 C |

9. Modulpakete „Deutsche Philologie“ im Umfang von 36 C bzw. 18 C in anderen Master-Studiengängen

| Sem. Σ C | Modulpaket „Deutsche Philologie“ (36 C) | | |
|--------------|---|-------|-------|
| | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 12 C | M.Ger.5 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft B“ (Wahlpflicht) 12 C | | |
| 2. Σ 12 C | M.Ger.6 „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext B“ (Wahlpflicht) 12 C | | |
| 3. Σ 12 C | M.Ger.8 „Philologie, Theorie, Methodologie integrativ“ (Wahlpflicht) 12 C | | |
| 4. Σ 0 C | | | |
| Σ 36 C | | | |

| Sem. Σ C | Modulpaket „ Deutsche Philologie “ (18 C) | |
|-------------|--|-------|
| | Modul | Modul |
| 1. Σ 9 C | M.Ger.9 „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C“ (Wahlpflicht) 9 C | |
| 2. Σ 0 C | | |
| 3. Σ 9 C | M.Ger.11 „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“ (Wahlpflicht) 9 C | |
| 4. Σ 0 C | | |
| Σ 18 C | | |